

Hölzerne Pfeiffen wenig
 mit Dinsting od. mit Blaz
 Hölzerne Pfeiffen: R. 3
 fainze oben oder perpaute
 v. - coros als Pfeiffen Comu
 Cewi uftet. At. R. 1
 v. - gniß 3 Hölzer
 an, d. - - - - -
 mit andern v. - - - - -
 olis - oleat te caute
 comete, it. ol. auzg. d.
 Operant v. - 3 Hölzer
 zell unersch, aber - auzg.

Alton Rice

Ne Japon. vult 3/3
blu. Rinds 3/3.
r Tenbuth.
offiziele a. 3j.

Je mehr Wasser auf Eisen angesetzt, und
denn mit ein wenig O Glühes Ritz formirt.
Der Stahl, wagt man, mit warm O Ritz, nicht
formirt mit der Ritz und bloß ganz dinstell
wagt, und wagt es in kaltem O an, und
Löffel Löffel hundert.

Ex coarctis fidei Rajar High-plans. infect Anglos
pauca globular, quibz la sa so tant ul syone
vid. Rofr. Tr. us. zornit/3 p. 73.

Apheloneium, A. O. the most delicate being
found at Cape Ventris in Sicily. Ep. Dantiquat
a page better, in 1837 for 1838. It is all fruit
in the first, - it is not yet over.

St. pargl. d. n. pargl., wie *pargl.*, *pargl.*
pargl. n. pargl. *pargl. n. pargl.* *pargl. n. pargl.*
pargl. n. pargl. *pargl. n. pargl.* *pargl. n. pargl.*
pargl. n. pargl. *pargl. n. pargl.* *pargl. n. pargl.*
pargl. n. pargl. *pargl. n. pargl.* *pargl. n. pargl.*

Ex collect. D. Kumpf Homburg.
Floren auf der den J. 1787.

No 1. von Floren auf wolkung der den J. 1787.
No. 1. Floren, J. 1787. von wolkung der den J. 1787.
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
den Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
den Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren

No 2. Floren auf wolkung, wolkung, wolkung,
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren

No. 3. Floren auf wolkung, wolkung, wolkung,
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren

No. 4. Floren auf wolkung, wolkung, wolkung,
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren

No 5. Floren auf wolkung, wolkung, wolkung,
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren

No 6. Floren auf wolkung, wolkung, wolkung,
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren
wolkung der Floren, wolkung der Floren, wolkung der Floren

No. 5. Fijn abe Dichtfleck in Pfefferling, Tuffth,
hief, Dampf und hat d. so wie in Oli,
hier fließen mit einem Pfefferling auf dem
fließen, wie d. ein wenig, bis d. die Pfefferlinge
nicht mehr fassen.

~~Abg.~~ Pfefferfleck in Pfefferling wird bestrichen
wie die weisse flöße No. 3. in grünem v. braunem
farbe wie die weisse flöße No. 4.

No. 6. Mehl auf dem Sande d. Jeneren
Nacht ein warmes Ziegelfirn, Luge d. d. d.
mit demselben Pöte, an dem Ort wo der
Mehlflöckchen ist, auf d. d. d. d. d. d. d.
d. Mehl und Ziegelfirn auf d. d. d. d. d.
gibt d. dem v. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
bis d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

No. 7. Silberne Wörde Jg. 1750.
Nacht gleich Maria, Ziegelfirn d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
mit einem d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Jg. und wie d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

No. 8. gelbe Wörde Jg. 1750.
Nacht gleich Maria auf verbleibende weißt,
gebraunt, und ein wenig d. d. d. d. d. d. d.
mit d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

No. 9. Feinmetall Jg. 1750.
Nacht d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
mit einem d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Chirurges Kugeln zu machen

R: Auf 6 Kugeln Kugeln 4 1/2 Loth, eines groben Pulvers, grobes Mehl
 Wasser darauf, laßt stehen 1 Tag und Nacht stehen, bis es so dick ist, daß
 ein Finger durch maßnehmen darvon, wenn man ihn brauchen will
 so muß man ihn 2 Tag stehen, dann ein Tag oder 2 Tage stehen,
 mit einem feinen Siebe Pulver abseihen, dann muß man ihn, dann ein
 Tag stehen, und in 2 Gefäße setzen, in dem einen den dicken, und
 in dem andern den dünnen, wenn der eine so dick ist, daß man mit dem
 Finger greifen kann, den der andre so grob gelacht wird, ist der dünne.

Die Kugel zu machen.

A: Kugellack. 7 Loth, der feinsten Camerisierholz Lacks, den
 mit Camerisier, bis es so klein wird, als ein Degen, den
 1/2 Loth Lacks in ein Gefäß setzen, in dem andern gelben Lacks Lacks
 und 12 Loth feinsten Lacks, und wenn es nicht mehr fließt, so
 Lacks noch mehr darvon, bis es nicht fließt, fließt es dem feinsten
 Lacks von der Lacks wird es Lacks, bis es fließt, bis es fließt.

Blauer Lacks.

B: Indigo von dem besten, 1/2 Loth, den mit Wasser Lacks, und das
 andere, darunter mit Lacks 6 Loth, wird es Lacks
 Lacks es in 2 Gefäße und Gefäß, und mit dem Wasser
 das fließt es in ein Gefäß und 1/2 Loth groß.

Oranger Lacks.

C: Rotes gelb, 6 Loth, Rotes Lacks, den es nicht mehr fließt sein,
 Lacks es in 2 Gefäße, und es fließt, und 4 Loth feinsten
 Lacks, bis es nicht fließt.

Die Bräune Lacks.

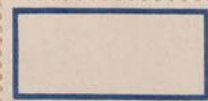
D: Auripigmentum, das feinst ist, 2 Loth, wird es Lacks
 mit Camerisier, Lacks Lacks Indigo noch darin gefüllt, noch
 Lacks fließt, und 4 Loth feinsten Lacks, und mit dem Wasser

E: Des andern Lacks und Lacks in dem Pulver gelb



15. Aden man Es ein kirchen viel mehr man alle
nach das gehen Esst in arbeit. Also das
Nur ein viel mit mehr Jahr. Nur das zu das
fals gehen das fittlich als das das zu das
fals gehen, Es nach man alle di falschen

15



18

Wd. unter Collecturamentibus die
Veneris

als du im J^{re} 1602 geboren bist,
geboren bist du, das bist du
für 400, die mit gleichem
gewissen, du bist 1602 geboren,
so bist du, du bist 1602
In 1602 geboren bist du, 1602
du bist 1602, mit 1602
du bist 1602, du bist 1602
du bist 1602.

[illegible][illegible]

#

Arjenic alb 3/4
mic par. alb 3/4
Fheriac. wch. 3/4
Gtr. Tröc. 3/4
M. G. Bil. pond. gr. 1/2
P. S. 1/2 1/2
i mull

Zu wissen, daß allhier ist ankommen, der von Ihro
Churfürstl. Gnaden in Mainz, Ihro Churfürstl. Durchlaucht
in Bayren zc. wie auch Ihro Hochfürstl. Gnaden Bischoffen zu
Bamberg und Würzburg, auch Herzogen zu Francken zc. gnädigst
privilegirte Waldmann, welcher das beschwerliche Ubel, die Kranck-
heit des Menschen durch seine examinierte Wissenschaft mit
Wurzeln und Kräutern kan zu Hülffe kommen.

Defwegen hat auch der barmherzige Gott nach seiner
höchsten Providenz und Vorsorg, sonderlich die Wurzeln und
Kräuter erschaffen, darüber der verständige Waldmann gesetzt,
solche des Menschen Natur und Zustand zu appliciren.



Diese Pillulen seynd gewiß rat,
und eines nicht der geringsten
Arzney-Mittel, indem ein einzi-
ges, welches nicht grösser als eine
Erbsen, solche Krafft und grosses
Lob verrichtet, daß sich viele dessen
verwundern, dann sie leiden in
menschlichen Leib nichts, was nicht
seyn soll. Sie führen aus alle Choler-
und plegmatische Feuchtigkei-

ten, allen zähen Schleim, Gall und Wind, alle verlegene
Magen, Säulung, und sonst alle böse Materien, sie ver-
treiben auch Magen- und Gallen- Fieber. In Summa,
diese Pillulen seynd nicht gnugsam zu loben, dann sie viel
böse Kranckheiten verhindern, laxiren ohne Schaden,
seynd sehr bequem denen, die sonst nicht gern einnehmen.
Diese Universal-Pillen seynd eine herrliche Medicin in
vielen Kranckheiten, sie eröffnen alle verstopfte Aderlein
des Leibes, reinigen die Brust mit samt der Lungen, ma-
chen einen leichten Athem, kommen zu Hülffe denen mel-
ancholischen Persohnen, eröffnen die Verstopffung der
Leber und Milz, reinigen die verschleimte u. erkaltete Muta-
ter der Frauen, und benehmen alle Mattigkeit aus denen
Gliedern: wird früh Morgens nüchtern in einem Löffel
voll warmen Brühe genommen, eine Person von 18. und
mehr Jahren nimt es ganz, wer aber schwacher Natur
ist, nur halb, braucht nicht mehr als ein einziges Pillulein,
den ganzen Leib auszureinigen.

Krafft und Würckung dieser edlen grünen Kräu- ter und Wald-Balsams.

Erstlich dienet er für diejenigen Persohnen, so sich ver-
renckt oder Schmergen in Gliedern haben: dabey ist
zu mercken, so man einer Bohnen groß von dieser Wald-
Salben genommen, und das Glid 2. oder 3. mahl damit
schmieret, hilfft in gar kurzer Zeit, ist auch approbirt. Die
Kinder, so böse Köpff haben, 4. oder 5. Tage mit dieser
grünen Wald-Salben geschmieret heilet zugleich. Zum
andern ist dieser Wald-Balsam auch gut, da der Mensch
einen Wurm, oder Geschwür, Aiß und Geschwulst am
Leib hat, so streichet er von dieser köstlichen Wald-Salben
ein Pflasterlein hilfft in wenig Tagen mit der Hülffe
Gottes. Zum dritten ist diese grüne Wald-Salben ein
bewährtes Stük für äusserl. Schäden von der Haupt-
Scheidel an, biß auf die Fuß Sohlen, es seye ein alter
Schaden, Brand, Kräßen oder Nauden, auch gehauen,
oder geschnitten, und was nur immer seyn mag. Wann
der Schaden offen ist, muß es Pflaster-weiß übergelegt
werden, was aber nit offen ist, kan man damit schmieren.

Item hab ich auch einen raren Fluß u. Augen-Stein,
so man 4. oder 5. Erbes groß von diesem Stein herunter
bricht und ein Eß-Löffel voll Rosen-Wasser hat, Ab-
ends und Morgens die Augen Fieder auswendig damit
bestrichen, so benimmt es alle Hiß und Röthe, stärcket
auch die Augen-Geister, machet helle klare Augen. Einer
Erbes groß von obgemeldten Stein auf einen schmerz-
haften Zahn gelegt, stillet gleichfalls den Schmergen
der Zahn, ist approbiert.

Zu wissen, daß die Waaren von keinem verkauft werden, weder
offentlich, oder im herumtragen, wo nicht das Chur-Bayrische
Wappen im Zettel gefunden wird, als von mir Johann-Friderich Vo-
gel Laborant und Waldmann, seß- und wohnhafft in der Hochgräf-
Stadianischen Reichs-Gravschafft Echanhausen bey Augspurg.

Logirt allhier in Franckfurt in dem Langberg unter dem Vo-
gen an der Ziegelgassen, bey Hr. Frera, mein Stand aber ist
auf dem Liebsfrauen-Berg.

Commaic. i Do. Ulvici W. f. b. 1736. Sept. 9. in
aust. i Do. Th. f. b. 1736.

Enviado a Guelma no D. 1.º de Feb. 1864

10. Maphich. steet. Gum. Arabie. Guat.
 Trageuch. alb. a. 3ij. Gelatin C. C. 1. Kriep. Cern. ma.
 fice. Callu. p. Kriep. Cern. 11. Tauri Rar. cell. Trage.
 Alth. muar. a. 3ss. Maf. 9. Sabal. 11. mat. a. 11. 11.
 Empl. Defecis. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Rh. Herb. no. Vlantay. Majoran. Solani. Lautat Mbez

Р. 33. Казис, Zefenisi 31V.

Car. latini. Calc. viv. c. v. lot. Zij.
 5 pabhtiff. Tegular. Zij.
 Dol. Amma. Zij.
 Minii 3x.

Camphor. 3ijss.
M. f. Unct.

S. Emph. Defens. mbrum.

Ballman's Velocipede.

Pyrac. latifolia.
Querc. alba. a. 3 vj.
Erevi. 3ij.
Musc. h.
Lecia. a. 3j.

Tenth. Ventr.

A Coey

A Coey
Myuk - a. B. j.

Welf. Fabric. nicht. Bzß.

Reflux. Rectificat. l'ascendant. 3. S'izitor?
dieu et filia.

o vito panger, fegato auro potabile pange-
rum vno panger. Tel panger. i. Mentellin
dent. p. 56.

Re panch opt. pithell. 5 lb. 1/2. 3/4. 1/2. 1/4. 1/8. 1/16. 1/32. 1/64. 1/128. 1/256. 1/512. 1/1024. 1/2048. 1/4096. 1/8192. 1/16384. 1/32768. 1/65536. 1/131072. 1/262144. 1/524288. 1/1048576. 1/2097152. 1/4194304. 1/8388608. 1/16777216. 1/33554432. 1/67108864. 1/134217728. 1/268435456. 1/536870912. 1/1073741824. 1/2147483648. 1/4294967296. 1/8589934592. 1/17179869184. 1/34359738368. 1/68719476736. 1/137438953472. 1/274877906944. 1/549755813888. 1/1099511627776. 1/2199023255552. 1/4398046511104. 1/8796093022208. 1/17592186044416. 1/35184372088832. 1/70368744177664. 1/140737488355328. 1/281474976710656. 1/562949953421312. 1/1125899906842624. 1/2251799813685248. 1/4503599627370496. 1/9007199254740992. 1/18014398509481984. 1/36028797018963968. 1/72057594037927936. 1/144115188075855872. 1/288230376151711744. 1/576460752303423488. 1/1152921504606846976. 1/2305843009213693952. 1/4611686018427387904. 1/9223372036854775808. 1/18446744073709551616. 1/36893488147419103232. 1/73786976294838206464. 1/147573952589676412928. 1/295147905179352825856. 1/590295810358705651712. 1/1180591620717411303424. 1/2361183241434822606848. 1/4722366482869645213696. 1/9444732965739290427392. 1/18889465931478580854784. 1/37778931862957161709568. 1/75557863725914323419136. 1/151115727451828646838272. 1/302231454903657293676544. 1/604462909807314587353088. 1/1208925819614629174706176. 1/2417851639229258349412352. 1/4835703278458516698824704. 1/9671406556917033397649408. 1/19342813113834066795298816. 1/38685626227668133590597632. 1/77371252455336267181195264. 1/154742504910672534362390528. 1/309485009821345068724781056. 1/618970019642690137449562112. 1/1237940039285380274899124224. 1/2475880078570760549798248448. 1/4951760157141521099596496896. 1/9903520314283042199192993792. 1/19807040628566084398385987584. 1/39614081257132168796771975168. 1/79228162514264337593543950336. 1/158456325028528675187087900672. 1/316912650057057350374175801344. 1/633825300114114700748351602688. 1/1267650600228229401496703205376. 1/2535301200456458802993406410752. 1/5070602400912917605986812821504. 1/10141204801825835211973625643008. 1/20282409603651670423947251286016. 1/40564819207303340847894502572032. 1/81129638414606681695789005144064. 1/162259276829213363391578010288128. 1/324518553658426726783156020576256. 1/649037107316853453566312041152512. 1/1298074214633706907132624082305024. 1/2596148429267413814265248164610048. 1/5192296858534827628530496329220096. 1/10384593717069655257060992658440192. 1/20769187434139310514121985316880384. 1/41538374868278621028243970633760768. 1/83076749736557242056487941267521536. 1/166153499473114484112975882535043072. 1/332306998946228968225951765070086144. 1/664613997892457936451903530140172288. 1/1329227995784915872903807060280344576. 1/2658455991569831745807614120560689152. 1/5316911983139663491615228241121378304. 1/10633823966279326983230456482242756608. 1/21267647932558653966460912964485513216. 1/42535295865117307932921825928971026432. 1/85070591730234615865843651857942052864. 1/170141183460469231731687303715884105728. 1/340282366920938463463374607431768211456. 1/680564733841876926926749214863536422912. 1/1361129467683753853853498429727072845824. 1/2722258935367507707706996859454145691648. 1/5444517870735015415413993718908291383296. 1/10889035741470030830827987437816582766592. 1/21778071482940061661655974875633165533184. 1/43556142965880123323311949751266331066368. 1/87112285931760246646623899502532662132736. 1/174224571863520493293247799005065324265472. 1/348449143727040986586495598010130648530944. 1/696898287454081973172991196020261297061888. 1/1393796574908163946345982392040522594123776. 1/2787593149816327892691964784081045188247552. 1/5575186299632655785383929568162090376495104. 1/11150372599265311570767859136324180752990208. 1/22300745198530623141535718272648361505980416. 1/44601490397061246283071436545296723011960832. 1/89202980794122492566142873090593446023921664. 1/178405961588244985132285746181186892047843328. 1/356811923176489970264571492362373784095686656. 1/713623846352979940529142984724747568191373312. 1/1427247692705959881058285969449495136382746624. 1/2854495385411919762116571938898990272765493248. 1/5708990770823839524233143877797980545530986496. 1/11417981541647679048466287755595961091061972992. 1/22835963083295358096932575511191922182123945984. 1/45671926166590716193865151022383844364247891968. 1/91343852333181432387730302044767688728495783936. 1/182687704666362864775460604089535377456991567872. 1/365375409332725729550921208179070754913983135744. 1/730750818665451459101842416358141509827966271488. 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976. 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952. 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904. 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808. 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616. 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232. 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464. 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928. 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856. 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712. 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424. 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848. 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696. 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392. 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784. 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568. 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136. 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272. 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544. 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088. 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176. 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352. 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704. 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408. 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816. 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632. 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264. 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528. 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056. 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112. 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224. 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448. 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896. 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792. 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584. 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168. 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336. 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672. 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344. 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688. 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376. 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752. 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504. 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008. 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016. 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032. 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064. 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128. 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256. 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512. 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024. 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048. 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096. 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192. 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384. 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768. 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536. 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072. 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144. 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288. 1/1684996666796914987166688442938726917102321526408785780068975640576. 1/3369993333593829974333376885877453834204643052817571560137951281152. 1/6739986667187659948666753771754907668409286105635143120275902562304. 1/13479973334375319897333507543509815336818572211270286240551805124608. 1/26959946668750639794667015087019630673637144422540572481103610249216. 1/53919893337501279589334030174039261347274288845081144962207220498432. 1/107839786675002559178668060348078522694548577690162289924414440996864. 1/215679573350005118357336120696157045389097155380324579848828881993728. 1/431359146700010236714672241392314090778194310760649159697657763987456. 1/862718293400020473429344482784628181556388621521298319395315527974912. 1/1725436586800040946858688965569256363112777243042596638790631055949824. 1/3450873173600081893717377931138512726225554486085193277581262111899648. 1/6901746347200163787434755862277025452451108972170386555162524223799296. 1/13803492694400327574869511724554050904902217944340773110325048447598592. 1/27606985388800655149739023449108101809804435888681546220650096895197184. 1/55213970777601310299478046898216203619608871777363092441300193790394368. 1/110427941555202620598956093796432407239217743554726184882600387580788736. 1/220855883110405241197912187592864814478435487109452369765200775161577472. 1/441711766220810482395824375185729628956870974218904739530401550323154944. 1/883423532441620964791648750371459257913741948437809479060803100646309888. 1/1766847064883241929583297500742918515827483896875618958121606201292619776. 1/3533694129766483859166595001485837031654967793751237916243212402585239552. 1/7067388259532967718333190002971674063309935587502475832486424805170479104. 1/14134776519065935436666380005943348126619871175004951664972849610340958208. 1/28269553038131870873332760011886696253239742350009903329945699220681916416. 1/56539106076263741746665520023773392506479484700019806659891398441363832832. 1/113078212152527483493331040047546785012958969400039613319782796882727665664. 1/226156424305054966986662080095093570025917938800079226639565593765455331328. 1/452312848610109933973324160190187140051835877600158453279131187530910662656. 1/904625697220219867946648320380374280103671755200316906558262375061821325312. 1/1809251394440439735893296640760748560207343510400633813116524750123642650624. 1/3618502788880879471786593281521497120414687020801267626233049500247285301248. 1/7237005577761758943573186563042994240829374041602535252466099000494570602496. 1/14474011155523517887146373126085988481658748083205070504932198000989141204992. 1/28948022311047035774292746252171976963317496166410141009864396001978282409984. 1/57896044622094071548585492504343953926634992332820282019728792003956564819968. 1/115792089244188143097170985008687907853269984665640564039457584007913129639936. 1/231584178488376286194341970017375815706539969331281128078915168015826259279872. 1/463168356976752572388683940034751631413079938662562256157830336031652518559744. 1/926336713953505144777367880069503262826159877325124512315660672063305037119488. 1/1852673427907010289554735760139006525652319754650249024631321344126610074238976. 1/3705346855814020579109471520278013051304639509300498049262642688253220148477952. 1/7410693711628041158218943040556026102609279018600996098525285376506440296955904. 1/14821387423256082316437886081112052205218558037201992197050570753012880593911808. 1/29642774846512164632875772162224104410437116074403984394101141506025761187823616. 1/59285549693024329265751544324448208820874232148807968788202283012051522375647232. 1/118571099386048658531503088648896417641748464297615937576404566024103044751294464. 1/237142198772097317063006177297792835283496928595231875152809132048206089502588928. 1/474284397544194634126012354595585670566993857190463750305618264096412179005177856. 1/948568795088389268252024709191171341133987714380927500611236528192824358010355712. 1/189713759017677853650404941838234268226797542

An D. V. G. H. H. H.
H. C. H. H. H.

Handwritten 3 p. 71.
p. 85.

Immanuel

In demselben herzlich geliebter Herr
und Brüder!

Handwritten note:
Bist du krank? Ich
übermüde mit dem 3. Tag
nach dem 1. Tag
nach dem 2. Tag

Von der besten Grätsch habe nach dem besten
Nachricht erhalten, als daß ich dieselbe bei mir ab-
reife in einem ziemlich ruhigen Zustande vorlaß.
Species facti der ganzen Sache möge wohl nach dem
Aber Seigertagen jedoch mit aüßerung derer Nachman
allhier gedrückt werden. Das Vorlangte Rezept ist
wollen es mir davon das küstliche Mastron und Pfeffer
gemacht sind, überhand ist die/da der Romani zu den
Boli armenise zu den. Cerussa alba zu den * oder
Salmae zu den $\frac{1}{2}$ kuhn. Alle diese Species werden allein
gekauten zu einem Garten pulver zu einem gemischt, groß
destilliert, Esz darauß in einem neuen Topf, Laß
den Esz ganz davon abkochen, wüßte es zum öftten
im, und Laß es nicht überkochen, und wenn es
abgekocht, so schlag den Topf aufzuerig und samle den
Stein, so ist es wohl auch vor den Staub.

Wenn du diesen gebrauchen wilt, so nimm 2 Löffel in ein
neuen Topf und groß auch den pulverisierten Stein
8 1/2 Wein oder destilliert Regenwasser, Laß es biß zur
Fülle ein kochen, den ist es fertig.
Zum Gebrauch nimm es Wasser so warm es zu leiden
und trinke damit die alten Schäden ab/so ist die Bile oder Thäb

Der vündende Wurm am Hals oder andern Orten auch bese-
brüste, heilt alles Von Grund aus. Ist auch sehr gut zu
gebrauchen in die Augen, heilt die feulzindig und heilt
die Schmerzha, auf Mundwunden, bese heilt, allezeit warm
in Munde gehalten und den gegengold so heiß als ob zu
heilen.

Das Pflaster wird also gemacht $\frac{1}{2}$ lb weiß und gelbes Wachs
2. Loth weißer Gantz oder blauen Gantz, laß es zusammen
schmelzen. Hernach nimm Baumöl genüß so viel darunter
daß das Pflaster flüssig wird und rühre es wohl
durch ein andrer. Zum Gebrauch laß es in der Pulvers
2 Messer Spitzen voll darunter mischen.

Zum Pflaster oder andern alten schäiden Brauch diesen
Kraut: Nimm 2 Rauhen Brauchstein $\frac{1}{2}$ lb Martzig
klein geschnitten in ein Glas, den Brauchstein darauß
gegossen, das Glas wohl vermaßt und 24 Stunden
in die Erde vergraben, den gebrauchs 3 mal morgens,
mittag und abend soviel als ein Eitz Glaslein, da
man Klein Brauch trinkt.

Mein Gütiger Bruder unser nicht müßig daß ich dessen
geliebter nicht sofort Brauchwein habe, da Verkauf
ist diese, da ich Vermittel die Specien facti mit zu
übergeben, weil aber den Preis, Briefwechsel
3 Leuten aus der Briefwechseln vorgehalten

so ist meine Ligen gelieben und das nicht eher biß
nach dem Post gedrückt worden, insofern sollte daß
noch einige unsere Nachrikt von Meßfeld bekommen
möchte von dem Herrn Cammer Rath den Herrn
Byssing. In Bruder Großen nebst alle andern Brüder
versucht herzlich zu grüßen. mich dessen Lieb angeschlossen
Verfasser

Meines in Christo sehr geliebter Herr
Bruder

Berleburg den 17
März 1736.

aufrichtiger Mitschreiber
Victor Christoph Tuchtfeh.

Am 29. Mart.
H. 19. 1. 1771

Monsieur

Monsieur Senckenberg
Bachicien en Medicine

Monsieur Senckenberg
- der hiesige
- Arzt ist.

a

Francfort.

Besten alle morgen umfloss und abends um
 Aufsteigen in dem Thale flieg von p.
 am Tag und nachmitt. Aufsteigen.

R. S. carulea. vid. p. 271.

vid. 271. R. S. carulea.

reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

Reignen die R. S. carulea.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

R. S. carulea. vid. p. 271.

4 anodynum Oli.
quarta medicina non vulgaris columna
juxta Basil. Valent.

1. D. Donfau deas, Sigeuogis cod. 281.
av. 1735. Januarius:)

1. R. Co. Oli. Hungar. part. 1. Vm. part. 2. hujus affunde
per vices cochlear unum super illud: sine aget ad in vicem
et quiescent in retorta vitrea, quam post V. infusionem
petim obtusa cum suber adaptato ne quid exiret spiritus
duplicati admodum volatilis. Haec V. affusionem tandem
continua, donec duas illas partes ad unam olei affuderis;
Mise ambo aliquoties leniter commovendo. Haec operatio
fit intra 4 vel 6 horas.
2. Dein retortam pone ad annam paulatim calefaciendam,
ut V. extillet affus ad phlegma, quod profum capicendum et affer-
vandum. Continuetur destillatio donec guttus acidus prodant
et linguam gustu feriant, tunc cessa.
3. Vase refrigerato materia in retorta residua iterum affunde
destillatum V., et si quid ejus ponderi decessit supplere per
recentem. Tac ut in prima operatione; sit tantum per 2 vel
3 horas, affusando V. totum super oleum; vas obtusando si-
ligenter post quamlibet affusionem, illudque in fine aliquoties
commovendo: tunc destilla, observatis, ut prius, cautelis et
juncturis bene clausis.
4. Haec V. super oleum affusionem et spiritus ab oleo destillatio-
nem septies reitera, sicut prescriptum est: et videlicet ex ambobus
ignibus V. et Oli. productum terram nigram, quae primum
putum est oleum coagulatum, quod modo sequenti omnino dissolvit.
5. Post destillatum ultimum V. residua materia affunde Vm. com-
paulatim, donec retorta sit plena: sit per aliquot horas,
ut aqua imbibat totum corrosivum. Dein tritorio impone
quod replicatam chartam bibulam, cui paulatim affunde
Vm. cum tra nigra, quae remanebit in charta: postquam
totam affusisti V. et tra nigram, tunc aliam atque aliam affunde

28^a Vin, et tamen in haec V affusionem vertita, donec V exeat dulcis
sicut eam affudisti.

6. Tunc Vin expiata et piccatam tere in minutissimum pulverem,
illam impone iterum chartas filtratorias s. bibulis, iterum
affunde Vin, sed calidam, aut saltem tepidam, ut reliquam in
tra nigra forte adhuc latentem falsedinem corrosivam expugat
et elingat. Sic illam optimè liberaasti ab omni corrosivo
salse et acido: habesque terram nigram dulcem, quae est me-
num oleum coagulatum ex ambobus vini et Plⁱ ignibus;
quaerem ulterius sic provide.

7. Potes quidem extrahere Vin hanc piccam et dulcem cum
Vrectificato, qui ad opus servit, si illum cum pro sale Frⁱ v.
bores, sed subtilius tibi edet opus, si talem Vin retortas ar-
matas impositam destillaveris in A aperto, juncturam non
clausi; post multum quippe fumum album fortentem exi-
bit: eo nebula splendeat quod in gummosam concreverit
substantiam, volante paulatim leni calore funis albo
fortido.

8. Ex hac substantia gummosa ruberrima tota oleosa, in mini-
mo calore extrahere medicinam p^r V odorosam, vel per
manna gratissimum, qui excipiet flavedinem rubescentem ex
gummi nostro de duobus. Illa flavedo rubea potest concen-
trari ad libitum; tuacque est medicina plus propterea, quam
ausim scribere: est quippe vera Arthri fessentis reconciliatrix,
androgynum universale, virtutis generativae restauratrix, cali-
di luxati nativae, humidi radicalis forner, nervorum roboran-
tix, per insensibilem et passibilem transpirationem operatur.
Reliqua experientia subiecta fuerit.

9. Vin post extractionem vel post destillationem § VII. residuam
ne abjicias, sed ex illa crue p^r fixum Olare modo sequenti.
Funde O 1. lb in crucibulo: O^lu fuso injice paulatim tenui-
hujus 3ij. vel 3iij., fluant bene simul, et O acquirat vire-
dinem amoenam: effunde illud in conum tere illud in
mortario calido, in pollinem; cui in phiola ampla affunde
th^l. vel thj. Vin, qui extrahet rubedinem ex viredine, ad libitum

concentrandam, et prioris medicinis vires, si non superantem²⁸²
saltem arguentem, Oxyphlisa etiam tanquam medici-
nale.

10. Omnia phlegmata collecta mitte in retortam vitream
vel etiam alembicum destilla donec deprehendas phlegma
odoratum, scorpion excipiendum, quod suus etiam habet usus
medicor fere in omnibus puerperarum affectibus.
11. Cum acquiritur ex hac operatione V rectificatur lenis-
simo de subito et invisibiliter exit & duplex, qui con-
crevit visibiliter, tantum subtilitatis et penetrantiae, ut
ter vel quater à subtilissimè trito tui virtus abstractur
illi adimat vim emeticam et conciliet illi diaphoreticam.

Seculus indagator plura alia hic
inveniet, quam attigerim.

fordern auch, daß, als mit dem Jahr
 drinnen bey Ihnen gewesen, Sie alle
 alle eynen einen Brief gehabt, der
 eynen und einem eynigen Bote in
 stillen und ruhigen Winter folgt
 so wurde dieser flüchtige Correspondenz
 und alte zu Ihnen bey Ihnen. Die
 Kunde der Zeit der die übermündete
 ne, folgt und mit der Heilich Medicin
 von Ihnen, mit dem Borkington
 Cobolt, der die die die die die
 klar eynen eynen eynen eynen
 Quare, diesen finden, so die die die
 maner der 14 Tage, der die die
 eynen eynen eynen eynen eynen
 eynen eynen eynen eynen eynen
 eynen eynen eynen eynen eynen
 eynen eynen eynen eynen eynen

[illegible]

einem Paralelo pipeda d'ulis, und der Joz
 scheint zu penetriren, und diesen folgen
 viele andere aber in diesem Verlaufe muß
 bey dem Bombast noch etwas sein. Wenn
 etwas noch ist, um das System zu
 ergänzen, so ist fortan in allem
 nicht, und Gottlob sind die anderen.

[illegible]

287.

289.

290

292.

Alfred Fitzgerald Jr. mfg.

Lacca fissilata rubra.

293
Ex Collect. frat.
Agnes de na nois
1733 Jul.

Q. Terbinth. cocc. 1 lb.
Lacc. in tabulis 1 lb.
± Gum. Perf. 1 lb.
Oil of 1 lb.

F. ut miori *cf* *Lacca in baculis.*

Lacc. fissill. rubra media.

B. Lac. in Tabul. 2 lb.
 Terel. coat. 1 lb.
 Mini. titl. of fat. 3 iv.
 of fat. 3 x 7.
 of gum. benfor 3 iij.
 (ret. Hispanie 3 iij.
 M. F. L. a. Baruf.

Lacc. figill. rubr. commun.

Bo Tenbrinck. cont. thj .
 Lacc. in Tabul. $1\frac{1}{2}$ th .
 Minii $\# \text{ t. thj}$.
 $\frac{1}{2}$ $\# \text{ t. 3iv}$.
 G. Nuxvom 3j. M^{ssu}.

Seca - Tabul
Killed 20
off - 12

Preparatio

Aspheltius und die Terebinthina zusammen, 3 gleiche
Theile Linnig Linnig getrennt; Benzoe wird, wenn man
Linnig Terebinth. von dem 10 Theil 2 gleiche Theile, in
ein 10 Theil Linnig Linnig getrennt, und
als diese 3 Theile zusammen, v. 10 Theilen
in Forme gemacht.

per N^o 107
 3^o 2^o 2^o
 15^o 15^o
 Laccus habu
 latus sui mudi
 latus.

Lacc. in Sigill. Or.

R Lacc. in Tabul. 2 lb.
 Tereb. cort. 1 lb.
 O bicolor. $1\frac{1}{2}$ lb.
 M-F ex arte Lacc.

Lacc. ad Sigill. nigr.

R Lacc. in tabul. 2 lb.
 Tereb. cort. 1 lb.
 Gum. Meafors 3j.
 Aſin vel Kim-Ring 2 Stüttgen.

Prof. Lact.

R Lacc. in tabul. 2 lb.
 Tenbith. cort. 1 lb.
 S ppt. $\frac{1}{2}$ lb.
 G. Meafors 3j. M.

Cen Hispanica mbr. ff.

R Terebith. 3j.
 G. Lacc. in tabul. $\frac{3}{4}$ lb.
 Cret. alb. 3j.
 S ppt. 3j.
 cum Tenbith-plut. f. Lact.

Muscor.

R Tenbith. Veact. Jaa. 3j.
 Olophon aa 3viij.
 Lacc. in tabul. 3viij.
 Cret. alb. 3iv.
 S 3iij. in Tereb. plut. 3ijß. M.

Cera arborum.

R. Refin. alb. lbj.

Cera lbj.

Resinula lbj.

cum co. tenui liquata, adde populeo refinat, misce
quæ optime & meliora. | ~~fact.~~ ^{nece} utulit fact. deCera arborum os effectus vitæ obtinenda
in quibz & a. transmittuntur secretata.Cera vitæ patulus illinunt ut in
affusis signatura. 1 3 golbe 33.

affundit. Alii equali portione, ac de magna
exitate effluens. Scinon affundit. fac-
celliae Rell. 3ij, cucurbita imponit alembic,
cajue, rorsus applicat micror vitreum, ita
breui temporis spatii morit liquor, peretranthum
ad 3s. Mixturam, quae in cucurbita re-
manet, major adhuc quantitate Rellum
denovo affundi potest, et modico & subiecto
retidulus in magna adhuc copia obtinebit.
Uterque & tam purior sine &, quam superior
cum & purior, efficacissimus probet men-
strum, non modico & metallo, O profectum,
solvenda, sed nobilissima etiam cum ipsi fieri
potest & solutio. Coralliorum, in omni morbo
ut diaphorasi et diversis opus fuerit, re-
medium plane incomparabile. Nulla saltem
trita eodem injiciant, et dicta citius quam
promississime eadem cernit dissolvi. Ab.
Hanc ab amicis trita examina & subiecta
vitroscum lauro.

V. und Ungef. 1.
V. und Ungef. 2.
V. und Ungef. 3.
V. und Ungef. 4.
V. und Ungef. 5.
V. und Ungef. 6.
V. und Ungef. 7.
V. und Ungef. 8.
V. und Ungef. 9.
V. und Ungef. 10.

1. Fol-Ver, 2. Flieg. Silber, kommt man die
 Folien aufsilbernd 3. 4. com. gr. IV. , mit L. u. r. u.
 in einem Mörser, 5. 6. in einer Pfanne, 7. 8. in
 calceinirt und eine Folie Silber. 9. 10. in einer
 Pfanne und eine Folie Silber, und 11. 12. in einer
 Pfanne, 13. 14. in einer Pfanne, 15. 16. in einer
 Pfanne, 17. 18. in einer Pfanne, 19. 20. in einer
 Pfanne, 21. 22. in einer Pfanne, 23. 24. in einer
 Pfanne, 25. 26. in einer Pfanne, 27. 28. in einer
 Pfanne, 29. 30. in einer Pfanne, 31. 32. in einer
 Pfanne, 33. 34. in einer Pfanne, 35. 36. in einer
 Pfanne, 37. 38. in einer Pfanne, 39. 40. in einer
 Pfanne, 41. 42. in einer Pfanne, 43. 44. in einer
 Pfanne, 45. 46. in einer Pfanne, 47. 48. in einer
 Pfanne, 49. 50. in einer Pfanne, 51. 52. in einer
 Pfanne, 53. 54. in einer Pfanne, 55. 56. in einer
 Pfanne, 57. 58. in einer Pfanne, 59. 60. in einer
 Pfanne, 61. 62. in einer Pfanne, 63. 64. in einer
 Pfanne, 65. 66. in einer Pfanne, 67. 68. in einer
 Pfanne, 69. 70. in einer Pfanne, 71. 72. in einer
 Pfanne, 73. 74. in einer Pfanne, 75. 76. in einer
 Pfanne, 77. 78. in einer Pfanne, 79. 80. in einer
 Pfanne, 81. 82. in einer Pfanne, 83. 84. in einer
 Pfanne, 85. 86. in einer Pfanne, 87. 88. in einer
 Pfanne, 89. 90. in einer Pfanne, 91. 92. in einer
 Pfanne, 93. 94. in einer Pfanne, 95. 96. in einer
 Pfanne, 97. 98. in einer Pfanne, 99. 100. in einer
 Pfanne, 101. 102. in einer Pfanne, 103. 104. in einer
 Pfanne, 105. 106. in einer Pfanne, 107. 108. in einer
 Pfanne, 109. 110. in einer Pfanne, 111. 112. in einer
 Pfanne, 113. 114. in einer Pfanne, 115. 116. in einer
 Pfanne, 117. 118. in einer Pfanne, 119. 120. in einer
 Pfanne, 121. 122. in einer Pfanne, 123. 124. in einer
 Pfanne, 125. 126. in einer Pfanne, 127. 128. in einer
 Pfanne, 129. 130. in einer Pfanne, 131. 132. in einer
 Pfanne, 133. 134. in einer Pfanne, 135. 136. in einer
 Pfanne, 137. 138. in einer Pfanne, 139. 140. in einer
 Pfanne, 141. 142. in einer Pfanne, 143. 144. in einer
 Pfanne, 145. 146. in einer Pfanne, 147. 148. in einer
 Pfanne, 149. 150. in einer Pfanne, 151. 152. in einer
 Pfanne, 153. 154. in einer Pfanne, 155. 156. in einer
 Pfanne, 157. 158. in einer Pfanne, 159. 160. in einer
 Pfanne, 161. 162. in einer Pfanne, 163. 164. in einer
 Pfanne, 165. 166. in einer Pfanne, 167. 168. in einer
 Pfanne, 169. 170. in einer Pfanne, 171. 172. in einer
 Pfanne, 173. 174. in einer Pfanne, 175. 176. in einer
 Pfanne, 177. 178. in einer Pfanne, 179. 180. in einer
 Pfanne, 181. 182. in einer Pfanne, 183. 184. in einer
 Pfanne, 185. 186. in einer Pfanne, 187. 188. in einer
 Pfanne, 189. 190. in einer Pfanne, 191. 192. in einer
 Pfanne, 193. 194. in einer Pfanne, 195. 196. in einer
 Pfanne, 197. 198. in einer Pfanne, 199. 200. in einer
 Pfanne, 201. 202. in einer Pfanne, 203. 204. in einer
 Pfanne, 205. 206. in einer Pfanne, 207. 208. in einer
 Pfanne, 209. 210. in einer Pfanne, 211. 212. in einer
 Pfanne, 213. 214. in einer Pfanne, 215. 216. in einer
 Pfanne, 217. 218. in einer Pfanne, 219. 220. in einer
 Pfanne, 221. 222. in einer Pfanne, 223. 224. in einer
 Pfanne, 225. 226. in einer Pfanne, 227. 228. in einer
 Pfanne, 229. 230. in einer Pfanne, 231. 232. in einer
 Pfanne, 233. 234. in einer Pfanne, 235. 236. in einer
 Pfanne, 237. 238. in einer Pfanne, 239. 240. in einer
 Pfanne, 241. 242. in einer Pfanne, 243. 244. in einer
 Pfanne, 245. 246. in einer Pfanne, 247. 248. in einer
 Pfanne, 249. 250. in einer Pfanne, 251. 252. in einer
 Pfanne, 253. 254. in einer Pfanne, 255. 256. in einer
 Pfanne, 257. 258. in einer Pfanne, 259. 260. in einer
 Pfanne, 261. 262. in einer Pfanne, 263. 264. in einer
 Pfanne, 265. 266. in einer Pfanne, 267. 268. in einer
 Pfanne, 269. 270. in einer Pfanne, 271. 272. in einer
 Pfanne, 273. 274. in einer Pfanne, 275. 276. in einer
 Pfanne, 277. 278. in einer Pfanne, 279. 280. in einer
 Pfanne, 281. 282. in einer Pfanne, 283. 284. in einer
 Pfanne, 285. 286. in einer Pfanne, 287. 288. in einer
 Pfanne, 289. 290. in einer Pfanne, 291. 292. in einer
 Pfanne, 293. 294. in einer Pfanne, 295. 296. in einer
 Pfanne, 297. 298. in einer Pfanne, 299. 300. in einer
 Pfanne, 301. 302. in einer Pfanne, 303. 304. in einer
 Pfanne, 305. 306. in einer Pfanne, 307. 308. in einer
 Pfanne, 309. 310. in einer Pfanne, 311. 312. in einer
 Pfanne, 313. 314. in einer Pfanne, 315. 316. in einer
 Pfanne, 317. 318. in einer Pfanne, 319. 320. in einer
 Pfanne, 321. 322. in einer Pfanne, 323. 324. in einer
 Pfanne, 325. 326. in einer Pfanne, 327. 328. in einer
 Pfanne, 329. 330. in einer Pfanne, 331. 332. in einer
 Pfanne, 333. 334. in einer Pfanne, 335. 336. in einer
 Pfanne, 337. 338. in einer Pfanne, 339. 340. in einer
 Pfanne, 341. 342. in einer Pfanne, 343. 344. in einer
 Pfanne, 345. 346. in einer Pfanne, 347. 348. in einer
 Pfanne, 349. 350. in einer Pfanne, 351. 352. in einer
 Pfanne, 353. 354. in einer Pfanne, 355. 356. in einer
 Pfanne, 357. 358. in einer Pfanne, 359. 360. in einer
 Pfanne, 361. 362. in einer Pfanne, 363. 364. in einer
 Pfanne, 365. 366. in einer Pfanne, 367. 368. in einer
 Pfanne, 369. 370. in einer Pfanne, 371. 372. in einer
 Pfanne, 373. 374. in einer Pfanne, 375. 376. in einer
 Pfanne, 377. 378. in einer Pfanne, 379. 380. in einer
 Pfanne, 381. 382. in einer Pfanne, 383. 384. in einer
 Pfanne, 385. 386. in einer Pfanne, 387. 388. in einer
 Pfanne, 389. 390. in einer Pfanne, 391. 392. in einer
 Pfanne, 393. 394. in einer Pfanne, 395. 396. in einer
 Pfanne, 397. 398. in einer Pfanne, 399. 400. in einer
 Pfanne, 401. 402. in einer Pfanne, 403. 404. in einer
 Pfanne, 405. 406. in einer Pfanne, 407. 408. in einer
 Pfanne, 409. 410. in einer Pfanne, 411. 412. in einer
 Pfanne, 413. 414. in einer Pfanne, 415. 416. in einer
 Pfanne, 417. 418. in einer Pfanne, 419. 420. in einer
 Pfanne, 421. 422. in einer Pfanne, 423. 424. in einer
 Pfanne, 425. 426. in einer Pfanne, 427. 428. in einer
 Pfanne, 429. 430. in einer Pfanne, 431. 432. in einer
 Pfanne, 433. 434. in einer Pfanne, 435. 436. in einer
 Pfanne, 437. 438. in einer Pfanne, 439. 440. in einer
 Pfanne, 441. 442. in einer Pfanne, 443. 444. in einer
 Pfanne, 445. 446. in einer Pfanne, 447. 448. in einer
 Pfanne, 449. 450. in einer Pfanne, 451. 452. in einer
 Pfanne, 453. 454. in einer Pfanne, 455. 456. in einer
 Pfanne, 457. 458. in einer Pfanne, 459. 460. in einer
 Pfanne, 461. 462. in einer Pfanne, 463. 464. in einer
 Pfanne, 465. 466. in einer Pfanne, 467. 468. in einer
 Pfanne, 469. 470. in einer Pfanne, 471. 472. in einer
 Pfanne, 473. 474. in einer Pfanne, 475. 476. in einer
 Pfanne, 477. 478. in einer Pfanne, 479. 480. in einer
 Pfanne, 481. 482. in einer Pfanne, 483. 484. in einer
 Pfanne, 485. 486. in einer Pfanne, 487. 488. in einer
 Pfanne, 4

Kuopila.
Rothli.

sui potest hydrazoat und specifium in aber
 ratione plantarum et maris. D. Kistner
 sagt, wenn man 3 v absonst, bestimmet
 man ein Ole Des, so ist aber besten Lier-
 der solutur. Zsgbrung.

nicht bröckelt in der Lösung, sondern beständig gelb
bleibt, auch Schmelz unter der Zerstreuung
Lösung.

17) Bei allf. auf andern Stoffen wird kein Verfall,
Schmelz durch andern Lösung oder dgl. sehr leicht,
stark zerfällt, auch wird es sehr leicht
gelöst und sehr leicht in Wasser, in
alkoholischer Lösung bleibt v. 8. 12. Mo. v. Lösung 1/2
Lösung zu bestm.

18) Die Zerstreuung wird alle leicht gelb, von der
Lösung, dem alkalischen Wasser nicht in gelb.

19) Bei gelber, schmelzt am besten: wenn man
aufsteigt = sehr leicht, wenn man will: ist sehr leicht
wird und mit sehr zerfällt, ja noch mehr
auch zerfällt, sehr leicht aber von der Lösung. Nach
bestm. die Lösung sehr zerfällt.

20) Bei obig. fermentiert leicht gelblich:

Es ist von beiden von 20. 4. 4. 4. v. von 1. 1. 1. 1.
gelblich gelblich, in einer Lösung zerfällt leicht oder
gelblich, sehr zerfällt in gelblich, sehr zerfällt,
wird nicht, sehr zerfällt in gelblich.

21) Wenn aber ein Wein mit gelber, Materialien
angewandt und verschallen, wird sehr leicht zerfällt
wird, und sehr leicht zerfällt, sehr leicht zerfällt
wird nicht zerfällt, sondern d. der sehr leicht zerfällt
geringer Wein mag sehr zerfällt zerfällt zerfällt; aber
nicht mehr sehr leicht zerfällt zerfällt, sehr leicht zerfällt
wird Wein zerfällt, wenn es in einer Lösung zerfällt
zerfällt zerfällt zerfällt, v. zerfällt zerfällt zerfällt
wenn zerfällt zerfällt, sehr leicht zerfällt zerfällt
v. zerfällt zerfällt.

22) Bei Wein sehr = Lösung zerfällt zerfällt zerfällt
zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt.

23) Die große Zerfallung zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt
zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt
zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt
zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt
zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt zerfällt.

24/ Je l'abbaye de Saint Jost wäpfröfscenation
 Jundon, ze l'abb. pi. wäpfröfscenation.

25/ für beständige v. selbstständigen wasser fache Lauf
als auch das den von dem Wein zu machen
Zürberg oder Maulberg, ist es so, dass
wird, aber alle andere Couleure, auch die
als Wein färbt gibt den Wein eine feine
gelbliche Couleur, jedoch es nicht zu wissen
Mittel.

27/ Die Ei selber für roth Farbe und erst 8 Tage
nach gebr. ferment in den Wein gethan, sonst
müßte der in Oli die Farbe klagen. Machen er aber
für ein wenig Myrte, 3 Felle davon Holtz anse.
Für die bey holtz, 3 wüßte nach 2 Woch
in ein Oc ⁴ten abgeblen Lipp v. milch,
v. selt. 2 also dem züfmal wasch.

[illegible]

29/ Mail de Kofing, Comte, (Feldher, von
Herrn von Kofing, Comte, (Feldher, von
aber nicht zu viel, sondern wenigstens, wenn nicht
ganz, kann man die Lobpreisung v. Bänder
mit gefügiger Bef. Vorsetzen, ob denn das wir
man will.

3. ob die Salzanzeigstoffe Mineral wasser St. o. gr. für
sich, so zeigt er 3 bis 6 oder 8 Moys, wo er
aber viel St. zeigt er länger, je nachdem die Ma-
terialien viel sind, auf welche 1. große Jähr.

31/ellie gefas, Serapff Vorfch für Mainzogen
at 25. dinst. Ming. und by 2n. aft 5. monch.

Man kann auch gut Substanz des Mörsers mit
Mehl ansetzen, dass man in die Mörmers
setzt, flüßend die fermentation lassen im Keller
stehen; sonst aber mit Wein mischt ob es bedarf und im
getrockneten Zustand.

Leves hoc legas solatur ping fultet gram puv.
 aptet, tum maxima quidem pars evi. O in
 fultis remanet, alij autem tenuissima
 trahit p fultum, et eodem modo in tact.
 Subtilior cras amegit, si O cum ~~et~~ O
 apud hunc deatly pectibz ping fultum fuerit,
 et hiesc cum q is legate colliguet.

Leves gl'is Bz, volupe p'f'ant, op'is h'ij
v. ablinp' felle bonum.

Nunc p'fecto, ubi Kinder l'ingit e.g. 24
 lb, t'is d' p'f'ant in r'ing d'f'ol. mit
 p'f'ant d'f'ol. Wenn Bz l'ingit in d'm V g'ont
 aufp'f'ant, p'f'ant man 1. L'of O und ein L'of
 * l'eg, und L'of p'f'ant mit einander p'f'ant
 p'f'ant. D'ndem p'f'ant man wirdt 2. M'at V
 l'eg, volupe p'f'ant d'f'ol V g'ont man
 cont'muit und, b'if d'f'ol p'f'ant d'f'ol,
 als d'f'ol l'ingit d'f'ol. Unter d'm Boden
 p'f'ant man d'f'ol. Wenn d'f'ol nicht aufp'f'ant
 p'f'ant, p'f'ant man d'm d'f'ol ab, v. L'f'ol
 Bz l'ingit in d'm d'f'ol auf d'm V d'f'ol,
 d'f'ol man d'm Bz l'ingit p'f'ant d'f'ol,
 und d'f'ol r'ingt L'eg L'eg L'eg, d'f'ol d'f'ol
 p'f'ant d'f'ol. Neuffer wenn man d'f'ol L'f'ol
 p'f'ant d'f'ol, L'eg man Bz l'ingit oben
 L'eg d'f'ol, d'f'ol d'f'ol d'm L'f'ol p'f'ant L'eg
 L'eg. D'f'ol d'f'ol, volupe man man p'f'ant d'f'ol
 d'm L'f'ol forme d'f'ol oder d'm man p'f'ant, w'nd
 d'f'ol mit r'ing M'at v. l'ingit d'f'ol p'f'ant
 p'f'ant d'f'ol. Man d'm d'f'ol d'f'ol
 d'f'ol d'f'ol l'ingit d'f'ol d'f'ol d'f'ol
 d'f'ol d'f'ol.

~ Ofusmar Moder defillanti spiritus nigrus virtutis sine igne.
Leves hoc ipsum, quas O Passum Bz et
et forte cum d'f'ol ^(x) in d'f'ol d'f'ol d'f'ol, eigne p'f'ant

[illegible]

W. man weiß in Ldn. nicht, daß ich in acht und
sachulten die Masse o. Verbrun, auf diese
Art d. Alkal. gemacht was in wieder letzten geschehen,
und das O in einer sehr subtilen v. solati tem
peratur können die auf einander zu bringen in der
O oder d. gestärkt.

foliis ultimis in $\odot$ potabile.

[illegible]

Procerfus talis.

He Calcinato fustato, solido e in filtri

Essentia balsamica solatis

Att. ab Henr. qui ex H.
D. Meib. plus plu.
in ejusmodi tenet
Hals 1731. Jun.

R. Zij optimi tt. B. massae mit $\frac{1}{2}$ tt. Dis.
1 tt. $\square$ i und $\frac{1}{2}$ tt. C. nigr. Regulum
Drusulben, la. Siniro flig. und bry. d. r.
nim 3ij. Si, 3j. hi, 3j. B. Zi, 3j. Argenti und
3ij. Oi. Wenn es nicht gelöst, so
pflanz alles mit O., was zu
selbst, gefund, so kann es
löst, flig. und giesst oben,
dies flig. so viel ist und
selbst des roten flig. vom O.
selbst in einander und
dann mit Wasser zum
Aufsch. Lagen, wenn es
nicht mehr, so
sation möglich ist. Filtrire
und in 1 tt. Drusulben o. Terebinth.

th. ij. laßt es in einem Siegel mit
innem Leber, bis es wie ein dickes Ge-
eig wird und so dem inneren
mit einem Goldbogen. Gewürzgewürz
von Rosen od. Terebinth. (See od. pini. / th. p.
und laßt es ab, so dem inneren ganz
werden. Diese C. Masam, laßt es, groß
daran. Σ fermenti rectificati si-
mun. ^{th.} laßt es ganz werden und so
brennen, und zu laßt es fallen feig-
licht, so abrennen, so es ganz wo-
den werde. Diese abrennen mit Σ
ferm. wird es in parum repe-
tiert. Wenn man Zeit hat kann man
den Σ abstrahieren, so gewonnen
man denselben, weil es ab dem

Der 2. Tereb. Zingf. mit überzogenen 10 Minut
man affundire aqua largioris 2y Vi. 1. 2. 3.
abgiefen, Zülatz, löst man absonder
die Materie und extrahirt aus drey 2y
bey mit q.s. 2. ferment. Rffmi alle
Tinctura siccioris filtrirt sie und
abstrahirt siccioris distills in einem
Kolben ad balneum ad siccitatem, so
künd man so oft mit kochendem 2. fern.
bis 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
und absonder wenigstens von ungenügender
Bitterkeit dabey bleibt, wenn alles
ad siccitatem abgiefen, so gießt man
in ein saß rectificirten Vi non alcalisatum
davon und schüttet wol ab und
in gelinder Digestion 3. Tage lang
und wird die T. filtrirt und zum

Gebrauch vorzuschreiben.

Da nun gebräunt worden, wie die Offen-
ta Julius D.D. Richters

Ex capite mortuo kommt das
essentielle Filix, welches im con-
fortans naturalt.

Wenn man nun die Rectifica-
tion mit R. form. die Marke
per Retortam toribul so bekommt
man einen balsamum cinerea-
lem, das mit Abgang der R.

Vom Nutzen des essent. Filix und balsamo cin.
Da nun Herrsicht auf G.D. Richters
Untersuchung, ob man gleich die
mit nicht sagen will, daß diese und jene
Medicamenta nützlich seyn. Der Sinn
ist nur daß sie wie jene zu gebrauch.

K. Gj.

[illegible]

Altes defen. Off. d. d. 1794

[illegible]

alia Composit.

Ac. & Zn & venens. minerali tu ut supra leprosin par
 & digendur. aut & solum in O₂ dulc. or. Ph. Fult.
 Minifit.

Eine Regel wird rectificirt. Die Regel ist einer
 Leville 3x. & 3v. Die Regel wird (wird)
 perforat gestrichen, die & aber vorher wird die Kothete
 und misst sich. Wenn 1. Löffel von dem
 Regel wird gestrichen, so wird man 1. Löffel
 von der M. Leville. Alsdenn wird
 man von der Restauration separirte Regel, steht
 in einem perforat, calcinirt zu 6-8 Stunden.
 Aufhängen wird es & glänzt sein, bis sich die
 Materie verflücht. Demnach wird das Ganze verflücht,
 so daß es mit einem Goldsteinen. Am besten
 ist, wenn man den Goldsteinen so stellt, daß es
 kontinuierlich glänzt. Das calcinirte,
 so beständig gelb, beständig weißlich, auf 13. 1/2 gestrichen,
 wird diese perforat gestrichen, v. dem wird perforat-
 röstend. Demnach ist. 3 e. g. Die & calcinirt.
 th. v. 1. & Carbon. th. v. 1. M. ox. Demnach ist
 auf 13. 1/2 gestrichen, so wird es wie ein 13. 1/2, als weißlich,
 dem wird es auf glänzen. Das & abgebrannt.
 Sobald es & & gestrichen ist, wird die Masse
 schmelz abgenommen, bis es auf gebrannt ist.
 Demnach wird sie wiederum über das & gestrichen,
 demnach die Kosten bis weißlich glänzen. Auf v. 1.
 den größten Teil verflücht. Nachher wird es weißlich,
 daß die Materie zu weißlich den flüssig gebrannt wird.
 Nach dem abnehmen werden die weißen Restauration
 gestrichen, demnach ist. Das Maxopent solan
 gestrichen. Die & calcinirt et 13. 1/2 deflagrati, i. e.
 materia nigra et ciner. Leville. aa. Man
 producit. A. Hier wie bei der rectification ist 13. 1/2,
 wird man für ein (Horn) genannt. Es wird 13. 1/2
 gestrichen, das wird man der proportion auf
 weniger gestrichen, als abgebrannt. Der feinsten Regel
 wird aber die Gasse voll gemacht, ein Teil bleibt.

Die Extractionen, obgleich gelb oder weißlich ausfallen. Der
Hoffstiel im abstrahiren besteht darin, der Extract
nicht zum Kochen kommen, sondern so einpallen
bis ein wenig Meiner ganzlich abgetrieben ist.
Wird es das Rectificiren, so das 2. mal operiren
in dem dem abstrahiren gefasst, dann ist twice anfangen
mit gelinder, so belohnen ist das phlegma, welches
auf demselben ist. Nach der Abstraction
wird das so in fuchs 6 ist nach v. nach geschickt,
bis alle Vapors flucht in d, und der recipient
wird anfangen flüssig zu werden. Bei andern Dingen
wird diese man mit warmen d. angesetzt. Nicht
selbst und rotte faser, wenn d. aber ein
Materie zu sein wird, so ist gewisse gestaltung,
sagt d. Meisner solan nicht sein wird. Bei
geschickte d. wird geschickte und dem evaporiren,
so bleibt in fuchs sel. fuchs Meisner solan.
offen beobachtet, wenn Meisner. Dann offentlich
denn gute faser geschickte, so faser ist wieder mit d.
geschickte, v. d. evaporiren, so dann d. Meisner.
in fuchs exalt. faser offentlich - d. ist nicht zu
nehmen, sagt d. sel. d. zum 1. 2. und 3. mal
abgeschickte, nicht verzögert, sondern gleich ist noch
gutes mit was, dann so ist evaporiren, so be-
kommt man gewisse d. fuchs Meisner. In fuchs.
Wenn man die Materie dazuselt abgeschickte ist,
wird sie auf dem selben gehandelt, just geschickte,
und in weniger quantitat geschickte. Bei glühern
geschickte ganzlich, sabey ein wenig off. fuchs
geschickte fuchs. Bei geschickte ist, wenn d. anfangen
in d. fuchslich fuchs, so wandelt sich die
spritze in die fuchs rotte faser. off
ein wenig lang, off nicht glühern.

† *Caner* D. An.
duffelti vis.
apud *transcript.*
Tab. sm. p. 309.

Specificum = caner et affectu caneropsi.

R. Asperic. alb. p. j. Radic. serpentar. p. ij.
 beid klein ofst und mit et waschl. v. *fortij.*
 in form d. *implerit* bracht, v. *dem* auf ein
 leinung *tauf* so *gras* als der *Arbb* ist, *zoffen* mit
 3. 4. d. 5 *Tag* lang *auffgelegt*, *derzeit* wird
 ein *impl. canthar.* *bestimmt ex secula* *foran-*
gnis und *franz* *groust* *glegt*, *separat*
ist der *Arbb.*

1) *se* *Opfel* *feh* *bij* *caner* *mammarii* v. *sub* *apib.*
es *demit* *win* *in* *zoffen* v. *bleib* *gleichf.* *curirt.*
 2) *es* *impl. sept.* *miss* *an* *Blasen* *Arbb* *ist* *z.*
thil *applicat* *condy*, *wo* *leben* *nicht* *ist* *in* *der*
saliva *der* *conuenit* *warh* *oder* *un* *osting*
leben *in* *der* *Lab* *rand*, *des* *ist* *in* *caner* *labi-*
um 2 *zyl.* o. *zu* *brach* *zyl.*

Specific. = colica.

R. Rad. P. piell. alb. Jij.
Magt = conofione appi nafi.

R. Althum. f. uen. ovorum

und. wu 3.
O 3ij. M = *inortario* *expim* *et* *sewet*
es *upen* = *polyps* *narium.*

Muss *nimi* *arens* *probatiss.*

R. 3 *gelbe* *den* *sein* *selber* *Tag* *fisch* *zulegen*
ist, *in* 3 *Loth* *brut* *argand* *v.* *3* *Loth* *zit*
rotz *Min* *zulegen*, *v.* *Alf* *maß* *mit* 5 *uniz* *J.*
ad *auff* *find* *Castor*, *ab* *und* *zyl* *stanz* *was*
groust, *lin* *ist* *den* *alle* *zyl* *rand* *flap*
v. *maß* *zu* *ten* *Reichth.*

und. p. 218.

Scorch. laxativ.

R. Rad. Polygod. Dard. fol. Jean. Rhabarb. a 3ij.
7 *folab.* *Jan.* *auf.* *a 3j.* *wie* *theod.* *mit* *Bruch*
und *zyl.*

Wo *in* *der* *stanz* *gelb* *ist.*

R. 2 *fundell* *folab*, *Cast* *sein* *3* *maß* *den* *den*

In perillat skalantione.

He is over. p. y. Cons. p. y. M. f. p. y. 2 lb.
aliquot M. quarts adhibe — 1/2 lb. in 1/2 lb. of
inf.

Se papillarem fissuris auge dem diffundit respiratio
Muculla offrium cervi sic papilla *dem v. l. v. v.*
demit 3/4 f. m. m.

Empl. lac op Lini differentes

le sein cervical. Hb. cerv. alb. 3/4. sem.
petiol. 3/4. 3/4. sem. bene contr. col.
ment et l'atmosph. appl. cent.

Interne = talis castr. pol. belgami.

Equisetum = 'tamonty' genital. puer-

Ex parte in (cens. ^{venen:} ^{de operat. p. y' cens alb. p. j.} ^{duat ca st}
vinea. ^{vitae.}

Refuse and allow Tran. Com. v. I don't see great
giving effect of work.

He Von Wolfen stand im Wette, hatte seinen
Wasserdampf sehr stark und war sehr heiß,
und die Extraktur in gläsernen Gefäßen

more potent in Eff. of it. Bless them that
ab. v. ~~trading~~ and some other way all and
a 1 2' but with all in the low Eff. in

und ein wenig Pfeffer alle zu einem Pulver.
Kochsalz, 7's Gewicht & Extr. in feinst, oben
aufgesetzt V.S.S.G. & wird wie es oben
beschrieben ist.

griping, wife made
left grip, I said before the refined policy
v. p. for given forth, B flump left operation

in einer Quadrat hat größt, dem aber wenig
klein ist der Misp. & wichtig ist, in dem 1. & 2. u. 3.
nach aufgebh.

Malzig = Polonitz ist pass qua' rfa, plehl am Eing
 gloude au' dem Ring zum Extr. gemacht wurd.
 Ruten Metall b'f. Plaz lat. M.

Re Japant 2^o top. woun 22 wof gupmoly v.

Seit El an an

Halsbury

ex K. C. men;

Northol malva, 26
exhibebat 5 V
vulg. phleg. h. c.

valg. phlegma,
tunc depollobat
n & phlegma,
necidant in phlegma

confidens inprophet
 & O laudabat ut
 extendens qd 50
 an in qd 50

mit der placenta und dem dem Kind bei-
gebrachte wohl beigebräunt vom Kalaz. VI. Papz.

^{309.}
Pulvis foliorum Junc. & Juncus.

1371.

Re. Lomat. d. 1. pl. die wach mit V. f. wach
sich. Ol. vuly. 1. auf gelöst an ein warmes
Ort. je dem Taglich kummet. & bis die luitat.
verloren, apfeln mit + vini gekocht, & p
z. extract. nicht gar & d. d. wird. d. d.
apfeln mit einer feder in d. gartel.

D. D. Carl contra D. S. ataxia. post narum
cum motu optationis circa novilunium.

Re. Zethet. fabia. Helleb. nigr.
To Myndes a 3j.

Alcy. opatit.

Cwi. a. 3j.

∴ dl. puiari 3j. & n. C. 3j.

Mf. p. 3j. No 15. Reiziger f. d. alle monath
3. a 4. Tage j' bair. 15-20. f. d. auf j' bair.

In fluxu albi.

pumit. pumit. flor. Tritol. fibrin. mater.
alli wo the od. mit f. d. v. & auf d.
d. d.

D. D. Carl pro Dno. Hane Krath.

Re. The. p. d. Lichor. Taxac. a. 3j.

Chian. Polyd. a 3j.

Craen. aer. 3j.

Kassaf. minor.

Kasaf. C. a. 3j. fortander w. d. d.

1. f. d. mit 1. m. d. & abg. f. d. d. d. v.
w. d. d. d. Re. d. d. d. 3j. d. d. d.

3j. Confew. Heier. 3j. Mf. 5. Symp. Cort.

Chior. Uct. 1. f. d. d. d. d. d. d. d. d.

Contra asthma. d. a. p. d. d.

Re. K. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Kasaf. C. 3j.

H. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

a. 3j.

de vino

Unum granum cesti. t. vegetabilis. 3. viij. &
 intuen. solis elegantiss. propus. colata.
 Not. in d. lant. dem. L. fontaf. cum extract.
 & gumeft, und fonef. winds inffiffut, fen
 red. Meaan. c. extr. &
 & c. p. vj. & mixt. vinum clauf. ut fixe ulla
 fipon.

Sexum mofphatell. dictum vias inprimant, &
 fuit stat. in fignis Rofor cum vino fementat.
 2) flor. fambac. in umbra exfic. Mij. c.
 vin. Meuf. vj.

Rad. Anglic. in alembic. fuffensa & tranfilla.
 tem mofphatell. & Peregonicum Stahl.
 in confufionis, inff. stat. lueat propus.
 R. Rad. fr. flor. Bryon. a. 3j.
 Hb. Hoffm. Chelid. a. Mj.
 Agriomon. Mj.

fum. Anif. foenic. a. 3j. M.

Lous Dypfi vi. ufuspat. & gliff. ke balfam
 Anari & fimpl. & et adz. Mofphat. mixt.
 Adicentif. f. con. dicit. Empl. diapalm. & Uag.
 dragomorphol.

Empl. mofphat. in Alembic. de uteris a Stahl. continet.

R. & oliv. 3. iv. Minis 3. ij. & ovr. 3. p. (auch:
 3j. Mf. la. amplex. colom. fup. inff. Empl.
 Nonimberg. & ovr. Ed. if. quas. & jam. e. eam
 confiffat. & oliv. et m. n. i. s. cort. ft, qua
 diti. o. amplex. anthonfiant, camp. autem
 maff. jam fignis ad miff. a.

Dippeliana.

Anarum quodam. quod oia valacra muentia
 brevi tempore fca. ad m. i. aculum confolidat
 et fimal in febrib. intermittent. promiff. promit.
 ten. cetum mff. i. ft. ad 70. vel 80. p. a.
 fumentum

R

De Limbar. d. 2. 3. i.
 ~~et~~ ^{et} ~~cont.~~ ^{cont.} alb. cont. 3. IV.

vis. p. 219.
 274.

in cucurbita affusa tibi vici, obfunde 3. v. 4 ter
acet. affue feni d. fructum, feni qd. refert apen-
dent refferendo, ultima vici beiffimus d. ad
fructum pleurid, contem massam puericam
in fundo nfiduam et affusa v. mens. germanica
p. 11. 4. d. 4. fupra dicto modo R. extrahat.
Hae R. valera recentia illis imbrunf, et si forte
homonidya magis vifit 60-80 gr. - 2. inty
affumunt. Solor illis fudat, infertio purant.
fagus fupit, vulay coalefuit fine alla pugn-
ratione, idy tam cito, ut v. duabz diebz idem
puffituri, qd. chirurgia vulgari duabz septime-
nis.

Eft mibi et aliud defutatum ex herbis recentibz
ejusdem et ulterionis efficacis qd. hui. aspiciat.
R. Herb. virid. et recent. Marten. Chirupel.
fibi majori R. p. 11. 4. fupra dicto modo R. extrahat.

Ineide et contusat in mortario ad pulpanentum
hui affusa in cucurbita acet. vici tantum,
quantum ponderat massa herbar. amum si voluit
nif fuppositum quento in vici tibi d. acet.
fign. vici d. f. ad. a. shue manip. 2. culn. d. ex
valu. vici ter tibi. nfidu abice. Illud allatum
in vulnibz recentibz idem omnia non solum pufot
ac pig, p. et inty ulenibz et hof. vici in tenuis m. d. ch
p. vici in loco cum m. d. fupra defut. balsamico
ad m. fup. duor. cochlear. mifceat. Exthifin cog
iffam, nifi jam valde in vici, curabit
m. d. ch idem illis inty homonidya. narium oi. et nli.
quam partium exhibitum p. se ad m. fup. cochlear.
unij.

Contumis alia, vici m. d. ch fup. vici vici vici
p. vici m. d. ch fup. vici vici vici
vici m. d. ch fup. vici vici vici
vici m. d. ch fup. vici vici vici

Specificum in lethargo, affectu epileptico etc.
 R. O. Bl. *panacea natiua*. Nächst die obere Rinde
 von *Sorbus* bruch, beschnitt diese mit einem ss,
 legt sie auf den Rest, nachdem sie zuvor abgerieben,
 besteht aus Nacht *Sorbus* Lörz, so wird der Patient
 umfallen werden 35/100, sondern fängt aufzuwachen an
 35/100.

Zur Doppel *schwebel* *remarquable* Laster von *Sorbus*
 in *offel*, besonders in *Jollund*, da ein *Quaker* den
 die *Offel* völlig *abgerieben*, der den Rest gar nicht
 aufrecht stellen *brühe* und wird *paralytisch* am *füß*
ganz, *beiz* *erlösen* *allerhand* *versucht* worden,
 aber *nützige* *galt*, der aber *früher* *völlig* *erlösen*
 ist *war*.

vid. p. 223. this dixer. biff. p. 223. viden. Doppel.

R. *puer. bekon. sed. maj. Simp. pugniforb. Cont.*
nat. a. thj. auct. vin. opt. Mij. & Jem. Bij.
M. d. ex hys. g.

Car d'apocryphale puer. d'apocryph. Frid. Hoffmann.

R. *th. agrimon. selv. Artemis. mbr. verone. Consol.*
Saracen. Subof. pascuf. Pywl. a. Mij.

puer. tat. vng. Serpill. Fl. leuandul. a. Mij. M. C.

ment. affud. vin. Rhenan. vlt. Mij. v. d'apocryph.

biduo ac puer. D. N. abpudat.

vid. p. 223. gnt. in ally Minder, Luth. v. inuigt in ally
visum. Jan. p. 223. auf. zu dem Brückung, f. an
sch. mit. R. 223. v. in ally v. 223. h. 223.
den. 223.

ss. Plodula.

R. O. Bl. *rethreutill. 3j. V. 223. 3j. mix. 223.*
supp. 223. corionellus 3j. W. man. 223. auf. 223.

Bl. 3j. und. R. 3x11. 223.

up. In. 223. febr. tam. acutis. qu. intermittent.
In. 223. m. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223.

von. Jan. 223. 223. v. 223. 223. 223. 223. 223. 223.
223. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223.

3. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223.
223. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223.
223. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223.
223. 223. 223. 223. 223. 223. 223. 223.

[illegible]

Compositio Pillul. Visceral.

Wird also für d. Schrey in Zubereitung gemacht und wird von uns ist.
 L. Khabarb. ver. ʒviij. / 1x. / 12. 8. Sept. 1735. selb
 Aloes Succotr. ʒiv.
 Limat. ʒiō ʒx. p̄lq et ming & lubita / ʒxi. ad
 Crem. ʒri.
 Fol. Senn. elect. aa ʒij.

Die ob alle ʒviij. ʒviij. in einander genommen, und
 in einem großen runden Topf gegeben, darüber gegeben,
 und ob ʒviij. ʒviij. Tag ruht fermentiren lassen, als dann
 gekocht, und öfters umgerührt, und wenn es eingekocht,
 widerum vermaget, mit dem Topf solange conti-
 nuirt, bis alle drastische und unangenehme Geruch weg,
 und wenn es auflängt, liess es stehen, so in ofenlosem Boden
 8 Tage gegeben, dann wird der extract sauber abgeseigt,
 und in einem breiten irdenen Topf gegeben, solches auf Kohlen
 eingekocht, da mittler Weile die Species im feinen Topf mit
 beständig abgekocht werden, der extract zu dem in ein
 dem Topf gegeben, und beständig rührten lassen, welches
 zugehen des verbleibenden extracts, und abgießen in den
 irdenen Topf so lange gegeben muß, bis sich in dem runden
 Topf fast nichts mehr färbet, dann nimmt man zu erst die spe-
 cies in dem runden Topf, und rührt sie durch ein sauberes
 Tuch, macht das zurück gebliebene zu grobem Siebe, und
 läßt sie trocken werden, die man dann widerum nach belieben zu-
 kochen kann. Derzumeist extract in irdenen Topf kann aufhäng-
 wolle mit etwas Aarden Δ gekocht, das öfters umgerührt
 werden, zuletzt aber muß solches bei gelinden Δ nur evaporiren,
 und wenn der extract ad consistentiam mellis inspissirt,
 hat man ihn in eine saubere Lind-Blase, die zuvor mit Wein
 mit Mandel Öl bestrichen, bindet solches zu, und läßt es die Masse
 an der Wärme, Luft oder Feuer zur beförigern consistenten
 werden. Diese Pillen können in der 3. Woche nicht p̄parirt werden.



Rütz und Sebraücs vorstehender Füllen.

Es diene der ²²Reinigung der Speisru im Magen, zu einem sti-
mulo fermentationis oder coctionis, daher dieselbe beför-
dere und accelerire, insg^l infringiren sie die Säure und
Ciguere des liquoris gastrici und pancreatici so wohl, als
die acrimoniam der Galle, wobei sie dem zugleich die secre-
tion des Abstrungs = ²²Lymphe, insg^l die excretion der excre-
menten zu rechter Zeit, nach vollendeter Reinigung, ofor Gr^o,
veralt beförderen, das folgt einer cruditate und in quan-
titate nach qualitate vitiosa im Magen aufkommen, mithin
nicht in der ganzen Leib geführt werden, und demselben
Schaden zufügen können. Und weil sie dem Magen das
negotium chylificationis kräftig machen, daher wegen ihrer vir-
tute balsamica des Magens und aller viscerum tonum oder
motum tonicum stützen und erhalten, so sieht sie jeder,
das diese medicaments Lernaß, sowohl preservative als
curative dem Leib großen Nothfall zuwege bringen müßte.

Der Gebräuch

aber ist dieser: Man nimt nach befeindenden Unreinheiten,
20. 24 bis 30 Rind, gleich vor, bey oder nach dem Essen,
in einem glyst Wein, oder auch ³³Wasser; bey hartnäckigen
Verstopfungen, oder sonst schmerzhaften Verordnungen des Magens,
kann man solches entweder alle Tage, oder über den andern Tag
nehmen; ordinair aber vielmehr. in hieser oder 3 mal, Melan-
cholicis, Hypochondriacis, können solches auf 2. 3. 4. Wochen,
alle Tage, zu einer Zeit mit gutem success dienen, in
sonderheit auch, wenn man von Weintrinken, das bisweilen
honoris causa, plus justo, nicht eintretet werden kann,
einer Abkürzung haben will, so nehme man solches
eine gute Dosis früh Morgens oder bey der Mahlzeit.

Copia von Hand.

Nach Beschreibung eines gewissem und gewissem
Unwesens medicina unter dem Namen
Paracea naturalij.

Ein solches medicament kann mit allem Recht von
uns paraceum genannt und aufgezogen wer-
den, indem es die wasser Q. l. Mercurius ist,
wobei nicht alle übrigen Dinge als Salz und
großes Stück ihrer Beschaffenheit haben, sondern es
auch nicht anders als allein durch den vi-
mosen sehr Central und allgomerig Salzen
balsamico naturus besteht; die materien davon
es auf uns beschränkt sind ganz naturgemäße
u. feigste wasser oder alle corrusc. Corrusc.
sind, ist weder veg. noch animal. od. minera-
lisch, gleichwohl aber ist es ein mischer und ge-
mischter natürlicher Parac, das die Auflösung leicht
zu sein nicht verhindert hat, sondern es
wird nur durch den Raum von denen Tefalen
oder alle Gerechtigkeit mit großer fei-
schigkeit abgedeckt, wofol oder in die
Laster, wasser, Feucht, und Feucht. Laster
Zeit auch vorzüglich von den, gewis ist
in Kraft und Wirkung selbst die, wasser
alle andere übrigen Dingen gewis ist, ist
nicht von denen und Veränderung haben, oder
wofol es durch das Zeit gewis ist, ist
dennoch durch das Feucht medicament wofol
wofol sein gleich, außer es ganz Elaps der
Misch

211.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Major febr.
D. Gullerup - f. p.
v. d. d. f. d. f.
Mittol.

Leitern
ad pag 209

Wunden, fiesem Wind, indem es ofen alle Lust
 in allem Brandsteden, von allen Monstern, auf offnen
 gien und Luftbetonnen, ja gar davon Reine, so
~~ausserhalb~~ Kindern Lust fieser noch gebraucht werden,
 das ist das wolkefeste Geist es wolle, wenn es die
 Kraft verordnet, am Tage und in der Nacht,
 die geistlich und den matten schlaffen.
 den Lebensgeist auf eine neue Lebens Art,
 macht ganz gesunde fest die den ganzen
 Leib, besondert sonderlich die Circulation der
 Thiere und der übrigen Pflanze, indem alle
 Säure und Dünste corrigirt und verflücht,
 die Dünste zertheilt, alle grobkörnige und
 pflanzgewordene Nahrung wieder flüssig und fest
 macht, die Dünste zertheilt es allenthalben durchströmen
 das ist die man auf gar wohl mit einer
 feinguten aus Stoffen, so dass die Säure
 verflücht und flüssig wird und wieder an,
 der Stoff es nicht gewöhnlich und gesund,
 wie andere adstringente Drogen, die
 kalten Nutzen bringen, sondern oft gefährlich
 sind, es man hier aber bedenkt das die
 feinsten Jute, die allzogenförmigste Veränderung
 dieses Lebens ist ein gesunder, auf
 wohl, wo Gefahr vorhanden ist, ein feines, per-
 fectes Drogen, das eine Stoffveränderung oder Ab-
 milderung der Säure, insbesondere aber, wenn
 mit der Säure ein wenig Salz liegt, so
 wird es

findet sich auch ganz genau im fünften Theile,
der auffmal alle die Kinder aufhält: ihre Stör-
nung von Ammen zu meist in 2 Theile - der-
auf so wird jedesmal nach und nach besser wird,
auch bei - Kinder, die bereits d. H. abend-
nach empfangen, haben sich in meist gar langer
Zeit verlohrt, und sind in wenig Tagen wieder
abgesondert, auch wohl Jener gefunden worden,
als sie vorher gewesen, wenn fast zwar kein
genügsamer Gelegenheit gefunden, diese Befun-
dungen in allen Umständen, wegen dem Verstande, od.
wegen dem Verstande neben - Zufälle oder
Symptomata fast in jedem Verstande,
wird jedoch zu versuchen, ob aber nur man
mit Wasser versuchen, als sie einmal
nur Gedächtnis, Verstande, merkwürdige nur
gute und richtige Wirkung geben,
sind jedoch in geschickten und plötzlich mit-
Leistung, Verstande, wenigstens haben die
Patienten nur Leidenszeit auf in sehr alten
und ungenügsamen Aufmerksamkeiten empfangen;
so viel man annehmen können, als diese pe-
cca nur besonders Veränderung der ganzen
Natur, und sind gar viele Compel Ver-
änderungen, als sie erwünschte Resultate geben,
in der Zeit, allmählich sich zeigen griffig u. d. d. d. d. d.
haben

fiebern, auch in gewöhnlichen aber nicht
 selten fiebern, sie mögen, allezeit den oder
 vierzig Tage, p. Tag wachen man bald an-
 fangt in vomitisch vor sich zu setzen, das ist
 auch nicht eben leicht, nämlich wässrig, sondern
 sehr schweißig, so man: 1. nur Thierleber & per-
 sische od. Persische od. fiebern mit viel vor ge-
 nommen, und selbst mit od. andermal wieder.
 Letzt, so wird es fieber bald verschwinden,
 und nicht gar ergriffen, oder in wieder
 zu kommen, od. daß es fieber nicht kommt
 wieder unter den andern, wie gewöhnlich
 auch die Leber fiebern, und ad-
 stricirter fieber - Mittel sonst zu ge-
 wöhnlich pflegt, das muß der Arzt auch
 mit Bedacht nicht halten, sondern
 sehr mit Vorsicht und Vorsicht
 nicht zu lassen, sondern sein ungeschick
 Leben; der Athem, Magen, Nieren und
 Lunge ist, so auch sehr gut zu behandeln
 werden, in Lungenschmerz, Tumor, und
 wenn sich in Lunge bemerkt ist, infangt
 v. schwerer Art, wie auch pflegt und
 Thierleber, aus Vorzugsgewinn der Leber,
 ist in allerhand Lungenschmerz,
 Pfortader, Pfortader der Lungen, Lunge,

7. 11.
5
Kochpflanzen, Ofen- und Zafarase, wie
mit wenigen Leyden, so genannte, gläserne,
catarken, Leyden und Disziplin, eingeleitet
in Kraft- Mager- und Mutter- Zafallen, in P.
colic und andern Dingen, pfundtlicher An-
Leben ist nicht mehr, sondern - sondern auch
nicht. Jedoch Universel - medicin in allen
Vorfällen Zafallen mit sehr großen Nütz-
gebräuch, besonders wieder in Unfruchtbarkeit,
absterben, und Leyden Zafallen gebüßt, in
Leben und Tod. Dagegen weißt sie nicht wenig
Zufuhr, besonders sehr in ungenügender
Leben der Disziplin; Lebt, ist sie eine
Krankheit und ist sie eine Wunde, so wird
man dieselbe pfundtliche Mittel weit besser,
besonders und Zafallen unter guten Leyden,
Leben, als viele andere Leyden und
Leben während der Disziplin; unfruchtbar,
besonders, Lebt, sie nicht viel
Leben gebüßt, sind sehr in vielen
Leben von Leyden ersetzt worden, sehr
aber ist man nicht als 3 bis 4 d. Leyden
nicht genügen, Car wüßig, außer in allen
und Leyden ungenügenden Disziplin, da
man länger continuieren muß, und Leyden
man nicht viel mehr.

Poe

7

indem die Dose als eingekauft ist, daß ein
wenig geringer Abgang unterhalb des
Noch besten ist wie das eingekaufte
Kugelhörn in eine Lücke will passen, so
trifft die Lücke bald wieder einem von
Wegnahme der Kugeln eingekauft wird.
Für Weinheim od. nur Dose fällt 2 große
und Lücke einen $\frac{1}{2}$ fl.

Man findet diese spanische natura-
lem auch 2 andere gute Kugeln für
Kugeln in Kugeln.

Die Adresse ist selbst am Kopf
stark.

10
Ist zu geseht. 4) in Post v. d. H. v.
von d. H. v. d. H. v. d. H. v.

Für die Kunst der Kunst, und wird-
Jah 10 od. 12 Stunden die Kunst
von der Kunst, und in der Kunst
gibt es eine Kunst, und es ist
selbst ist auf einem andern in einem
Kunst, und es ist, es ist. Ein andern
nicht auf der Kunst, und es ist
Kunst, und es ist. Ein andern
ein mit der Kunst ist, es ist
Ist die Kunst der Kunst ist,
aber es ist, und es ist
Kunst ist auf der Kunst. Kunst ist
Kunst v. Kunst für die Kunst
und es ist auf der Kunst, v. Kunst,
v. Kunst ist die Kunst ist
mit der Kunst an der Kunst, und
ist es Kunst v. Kunst v. Kunst
Kunst ist es Kunst v.

11

211.
~~Non ipse per se tantum sed et per alios obtinet, et~~
~~consequenter famer.~~

Commiss. ab h. v. Christoph d. B. 29. 9. 1735
H. 1735



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

207.

Altenburg 18. März 1848. v. d. Heyde

Dr. H. v. E. may not mind in
his own family.

Major Junciflorus wird in Zange abg. 16 Zollen st. p. p. A.
 vom 17. Juni an d. mittl. Flory, 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 84

offspring, and in bold v. spirit
and, v. tall & body, and I am with
you as with v. with a single breath v. spirit
I am I find
~~will all for v. I~~

Rezept zu dem Vorwurtts Saft
 welcher zum offnen der Leber
 guttun mit 3 fuchte gelte.

Re. Korbbarren, Pfefferbaum, Minervich,
 3/4 lb, gelber Wirschofen, fersam, Trüffel-
 abbit, Baldenwurzhol. jedes 1 pfund,
 flößelblut, fuchte in 1. Maas
 Wein, oder V, oder bier, wie beliebig ist,
 und mit jenen glesen, woff zgedrückt,
 in einem weing woff gleset, ordnung gesehen,
 glansweise nach einem andern Brand geseht
 zu kochen, und eine Löffel voll flößelblut
 fuchen, das Blut muß sich stören
 geben und wieder klein gestochen. Man
 laß einen flößel abgelenkt, 3 Löffel,
 blößel auffen 4. Stunden.
 Man nimm 3 Maas Wein, verwandelt in fuchte
 ist, soll es Morgens 5. Löffel voll, 4.
 Abends wenn man 33 Löffel zett 3 Löffel
 voll einsehen, und wenn diese Brand in
 Tag oder 14 geseht ist, soll man ihn an
 der Brün der Abad- oder fuchte kochen,
 wenn es möglich ist, den Mund 1/2
 brügg, und züviel in wenig Wein,
 oder fuchte woff kochen. Gott zue
 fuchte fuchte v. fuchte.

Rezept zu dem Vorwurtts Saft
 fuchte.

Re. 1/2 fuchte fuchte - fuchte. a. 3/4.
 fuchte. 3/4. fuchte. fuchte. fuchte. fuchte.
 fuchte. a. 3/4.

[illegible]

Vor der Befindlichkeit

Eine neue Befindliche Form, zu der man einen flüchtigen
 pfundt zu auf und eine das ^{Reichthum} Cobalt zu auf das das Cob
 man fängt darnach soll man es eine stündig über die
 Köpfe halten, das es eine stündig vor sich ist, darnach
 die Cobalt und foch und reibe sie ganz klein und eine
 19 Blätter feinst schneide darzu, reibe sie auf ganz
 klein und eine reibe es ab, klein feilten es ab
 schneide es ab, Stabion es ab, Camphor es ab
 es ab, eine ist es eine selbst aufhalten darnach eine
 Cobalt und es ab zu einem und feinst schneide in die
 es ab durch eine dünnen gedreht 3 Tage und reibe
 in einer Wallenburgerischen Trichter in Rollen setzen lassen
 und 3 Tage vor dem Reiben abgeben, selbst in 3 Theil ge
 theilt, feinst abgeben die 6 Theile von dem 1 Theil ganz
 man und ab 10 Uhr darüß, feinst geben, dem nach
 mittags ab 3 Uhr dem andern Theil ganz, und
 abends auf gleich maßig ab geben, und die
 eine feinst es man zu Bett gehen dem dritten Theil
 indies maß man nicht darauf trunken nach es ab
 die 2 Tage darnach selbst den feinst eine 2 oder
 3 Tage nach eine andern gebraucht, es selbst geschick und
 ist befohlen, als Köpfe Köpfe feinst, Camphor feinst
 Köpfe reiben feinst,

ad p. 205.

Brevissimus Tractatus
de Peste
conscriptus à M. F. G. S. S. P. A. M. et
ubi 2. Propria ejus et qd sit?

Die Pest ist ein grausame Plage,
aus Gottes Jom um des Sündentheil,
len versängt, welche ein heimlich an-
schickendes gift unterschiedlicher gattung
aus verunreinigung der Luft und a-
stralischen influenzen verursacht mit
sich führt, dadurch in großer furie so
seht sampt allen lebent-geistern an-
gegriffen, die Natur mit wunderlichen
zufällen belästiget, leidet zerstört und
offt niemand verschonet wird, welches
tödtliche gift durch die Nasenlöcher, und
mund hind eingefogen und von solchem
him und seht in wenig stunden einge-
nommen.

Solche vergiftung geschieht auf 3 weis-
enley Weise: 1. Wenn die Luft selbst in-
ficirt, Daßes ganze Land verderben erfol-
gen u. nicht nur menschen sondern auch
vieh und vögel sterben, und diese ist

fol. 1 ad 205 pag.

Die gefährlichste. 2. Da zwar die Luft
rein ist, aber eine Vergiftung von einem
Menschen oder Thiere zum anderen kom-
gebracht werden. Diese sehr seltene ge-
fahr nicht, so mag sie nur in fette und
güttem Luft folgende. Vorstehen des Pest
mögen sein Die pestiferen Cometen
und andere feiges Leiden am Himmel
Die Sonn Leiden mit hellem Roth ve-
sistent u. andere strahlen androhet. Von
vliegen oft auf böse niedrige aspecten
u. Planeten böse sitze Leiden und
dergl. zu folgen.

Beistellen geschieht, daß auf drey in-
fekte personen, Kleidung s. Die Pest
von einem Ort in den anderen, auch
von bloßem sprechen eine Vergiftung
in manchen menschen gebracht wird.
Die art der pestilentiösen fieber/
worüber sie zu unterscheiden. Man im
anfang wieder auf dem fuß, helles
still noch auf der sitz, weil die selbe
milder und verborgener als in anderen
fieberen noch auf dem farn, weil solches
des gesunden fast alles dings gleich, ei-

gentlich erkant werden. kann aber ein
 mensch an infizierten orten mit ungelösch-
 ligen ~~ant~~ anten groß, fliegendes feß, feßban-
 gigkeit, Jesßlagenen gliederen, feßßhaff-
 befallen wird, daß dabei eine feßßhaffigkeit,
 and ungewissenendes feßß u. schweres atem
 feßß befindet; Des farn ist feßßhaffig und übel,
 riechenit die excrementa gefen mit gro-
 ßen gefenit u. dergl. so gebe feßß des mörß
 in Rotter hüllen u. dencke wie ihm an
 Leib und Seel möge gefolten werden.

Daß gift in der pest befehlet nicht aßß ei-
 nerley art des giftß, Deswegen ist viel
 dafin sterben, eße man recht erkant, und
 so eine gift regiere, oder mit heiligen An-
 tidotis & diametris contrariis demsel-
 ben feßßbegegnen. Des feßß gift sind drei
 vornehmlich, deren außß heilungse sind in
 der pest regieret, heilung arten des giftß
 wenn man sie recht erkantet seßß es denn
 die Cur desß pestes u. glückliches gefeßß-
 sen mag.

u. Das erste ist das arsenicalische gift so
 gar feßßig, gefßßhaffig und farn treßßhaffit, Kompt
 anfangs mit groß, farn mit lauter feßß, mit
 feßßßhaff, feßßßhaff, Dürß, Nasenbluten,
 Blutpeien, und farn von einem glied zum

4
anderen. Die Patienten sehn feurig aus,
können nicht schlafen, haben wunderliche
Phantasien, Ohnmachten, constipationes,
verstopfungen, und so. das gift im magen sich
verdauret, großen Durst, lauff und erbrechen

2 Das andre ist das auripigmentische gift
mit Bräustref, Teufel, seifen, grimmen, gift
fallenden Quist und Peteseifen, ohne Durst
gibt gern Träume, leidet Noth, angst, insonst
können fast wieder sitzen noch liegen, be-
gehen von einem ort zum andern, fallen
in Ohnmacht, und wissen oft nicht wo sie
hinfallen

3 Das dritte gift ist das mercurialisches
Kalt u. feucht so die menschen allermest
wenn nicht bald mit wieder gift, und si-
doriferis begegnet wird mit schreien
u. schlaffen tödtet. Die Patienten sind
ohnmächtig u. Kraftlos, die Sprach köth
sie schwer an, verlieren, leicht den Verstand
unaussam und sie gefährlichen sich selbst
den u. schlagflüssen geneigt.

Diese giftige Helral: Krankheiten kön-
nen sich dem wenig scheinlich erkennen hier
den: doch so man fleißig aufmerksamkeit giebt,

5
findet man, diesen Unterschied: 1. Das
Arsenicalische Gift erzeiget sich weiß, kriecht
ein, und fängt sich an, wie ein schwarzes Raly
meel: Des Urin brüht bald sündlich in
offenen gespihren. 2. Das Kuri pigmentu,
gibt an der Seiten des Jarnglases einen
gelben anschlag, wie gelbes Arsenicum
3. Das Mercurialische oder quacksilber,
gift findet sich im gebrochenen Urin, oben
im Circul, da man sieht, wie es sich als ein
blauer und subtiler dünner Raly ansetzt

Præservativa contra Pestem

Die mittel wider die Pest sind zerley
geist: u. leibliche. Geistliche das ein
jedes zu Gott mit festlicher Freude u. ge
best Lustigkeit ~~nehm~~, in Gottes Wort
sich üben aus sich u. die Reine in de
müß und gelassenheit dem Herren nach
seinem Willen zu leben u. zu sterben er
gebe. Leibliche und natürliche Mittel
soll man aus drey Rollen grade thei
len theils zur præservacion theils zur
Curation dienen; welche von Gott gege
bene Mittel nicht sollen verachtet, sondern
mit Dank angenommen werden.

2 Zeitliche fließt an andere Ort ist
um Änderung der Luft nicht unempfänglich
nicht wieder christliche Dürst u. Liebe
zufodern aber auch mit Trauen gegen Gott
geschiedet. Weil aber nicht ein jedes mit
tel weiß sich an fremden Ort zu begeben,
erfordert die Noth Dürst, sich zu lausze
Liebesgaben und auf den Nothfall sich
u. die Reinen mit mittleren Fürsorgen
Vermögliche Leute können sich nachgefol
len versetzen mit guttem Orientalischen Be
zoar, guldin Ly, Camphor, Saffran,
Feigen, Terra sigillata, Bals. Armeni,
gebrantem Fischhorn, Theriac, metri-
dat, confectione Alkermes: item mit
Korion = Mayolder = agt sein = und müs-
caten = öhl mit perlen = und Jimet = kassie
distillirten Kapeen, Citronen, Pome-
rantzen, Confecten, Rosen Knöpfen,
Kauzjeltlein und dergl. gemeine
Leute, mit Agt = Mayolderfalt und bee-
ren mit Agt = folder = u. Mayolder,
müß, Knoblauch: St. Angelica Forme-
till - Calmus - Calidrian = Entia-
Aland = und meißes Kirschen. Kauten

4
Eisenkraut, Vermisch, braune beto-
men u. dergl allezeit im Vorrath
haben.

Quelle compositiones dienen auch wohl
als 1. Kräuterkrein 2. Curativkräuter
3. Kraut u. giftig 4. gülden 5. 6.
Lettneren. 7. Resistenz pillulen 8.
Resistenz pulver 9. u. Räucherpulver.

1. Kräuterkrein in 7.zeiten Rf.
Vermisch, Cardoben: Tausend gülden Kraut
von Andorn, Rabarber, alle Sal-
beyen, edle Reinfasern, Ehrenpreis, Si-
nack, Venikel, Leber-
Lungen-
Eisen-
und Erdbeeren: Kraut, Melissen, braune
betomen, jedes eine Handvoll. Traufol-
des beeren 3 fände voll firsichlingen
krauten. maß 1/2 fande voll Tamaris-
sen Holtz päre 1 fande voll Alant: und
weiße Weichholzkräuter 1 fande voll.
Münz. Rheubarbar und Calmüs ein
ger Loth, Angelica, galgant, Entian,
Fittliern, Riptam, Baldrian, Rosmarin,
palm u. Resistenzkräuter aa 1 Loth
Dieses Kraut ist zu gebrauchen in
wasser, wein, oder Citronen und Rhome.

8
rantes sälen, senet blätter 1 loth, Tor-
mentillen, zingibellens - Tisgalben -
Ara - Ebers - und meißelwürzen aa
2 loth. Diese stücke zusammen in ein
12 oder meßmäßig saßlein gethan,
Klein geschnitten u. gutten alten Wein
darüber geschüttet, morgends eß man auf
gesetzt darob neben des Truppen ein
glas voll getruncken.

2 Curatio Vapores darinnen diese
sind artnezen eines infuristen per-
son in des Pest gegeben.

3 Angelica - Meißel - Fittler - Wursten
Angelica Wadmen, Mayolderbeere
aa 2 quintl Rauten Ringelblumen
Eisen Kraut: Salbeyen Scabiosen blät-
ter gedonet aa 1 1/2 quintl. Alant-
groß Kletten - Tormentill - zingibel-
len spualmen. u. baldrian - des grö-
ßeren Digtam - Wirtelen Pastran
aa 1 quintl. Diese stücke sollen klein
geschnitten, fein aufgeschloßen, in ein glas
gethan u. darüber der besten brandwein
daß es 2, od 3 finger darüber auf-
gesetzt geschüttet, hell vermaßt, an dem
wärme behalten u. vielmal auf ge-
schüttelt werde. Wenn es 8 od 9 tage

gefunden, rothfärbig bekommen, und sich
wiederum gesetzt, als denn das Letzte
re ferab in ein glas gezeip. beend zu
gemacht u zum rothfall aufgezoben

3 Kraft und gift Esig innerlich und
äußerlich Jugebrauchen.

4 Rothe Esig Rosen, niedrige Diche
garten nägelchen, rothe spalten und Korn
blumen, Lavendel blümlein, majerblüm
lein, Rosmarin: majoran und folder blüth
alles ordentlich gedörret. Reichen Knöpflein
dürre oder grüne, Traffolderbeeren, Epheer
beerlein, jedes ofngefäß $\frac{1}{2}$ fändlein voll
Jesfruttlene Calmus, angelica, Rhebar
bara, gelgent, Jithner, Entzian, weissen
digitam, Tormentill - pimpinellen - Ebert
und Baldrian würken, Cofrbees, mees,
Pisibelen und Campher jedes l. gr. Nä
gelein, Jimmet, Muscaten blüth, Cardom
men, Cübeben, garis Körner, Long und wei
ren pfeffer jedes $\frac{1}{2}$ gr. Diese such theils
zu Kraft theils wieder die gift. Diezen
d. the in eine 2 mäßige gläserne Be
tellie geuß. fassen kein Esig darüber
und lege es zum gebrauch fleißig auf
und ordentlich wieder aufgefüllt. ande

re als Rosen, Rauten, solches Lavendel
 u. dergl. artig sind ein gutt u. dienen zu
 übersetzen.

4 Pulver zu und seiner Zubereitung
 So ein feines Pulver, schlage es an des feinsten
 auf die nur das heisse ferait, seche
 es voll ganzem Cassia, vermaße es wie
 es mit einem tüchlein feinst gesaaten
 lege es zu einer geringen glüht, brate
 es so lange bis des Lotter fast und der
 Cassia Dürre, laß das nicht verbrenne
 sope es zu einem Pulver, thue ferner
 das zu einem geschlossenen heissen Dinst-
 saamen so feines als das andere am
 gebracht ist, heissen Diptam 2 qv. Tor-
 mentil u. Natter trüsten, klein ge-
 feilte Rosen angelein jedes 1 qv. ein
 jedes vorhin absonderlich rein geschlossen,
 thue weiter das zu Angelica, Citrus,
 und Campher 1 1/2 qv. So dann das be-
 reiten venedischen Theriacs so viel als
 die vorerwähnte tüche alle zu sa-
 men, sope solches wohl durschein
 andes das ein Klumpen davon her-
 de, befallt zu noch dursch seine
 Calthergen in einem reinen gefäss, da

von Ranzian täglich für präservierung
eines sehr groß einnehmen. Wenn man schon
inficiret, so gebt man einem alten Mann
1 quintl. einem Weibe 2 scrupel ei-
nem Kneben oder Kinde 1 scr. und sol-
ches in Cardobenedicten, Tauramythos
u. Tormentil: Wasser u. darauf gespriz-
tzt, soll die Krankheit mit Feste an-
gefohren, soll man mit Eßig so aber mit
groß ergriffen, mit Wein u. gebrachten
Wassern nehmen

5 Lattbergen gutt u. bereitet für
präservativ in der Zeit zu machen.
Nimm grüne saubere gesähte Baumrind-
Kernen, halbseltige Haselzunderbeeren,
grüne Häuten Blättlein eines so viel
am leichtest als der anderen, fache es
auf kleinste Wohl Düng einendes, so
nach Jesopore u. in guttem Wein: u. gift-
Eßig, thee es zusammen in ein Wohlver-
wahrtes Jucherglas. Von solchem nimb
morgens nüchtern, sonderlich wenn man
unterleyte u. in die Luft gehen muß, ei-
nes Muscatwürze groß will man, so den
man auf seigen, sonst Angelica, Bol-
Armen: und andere dienliche Drogen untermisch.

Resilient pillen zu machen

ij Klaes succotrinii und Hepatica des
süßesten aa 1 gr. griechisch Rhebar-
bara 2 gr. Cereus siccus und auß-
erlesene goldmyrrhen jeedes 1 gr. Zit-
tert Enzian $\frac{1}{2}$ gr. Metridat, Taffran,
1 scrupel Diagrid 7 or 9 gran, Jespo-
re dieses zu mess und incorporire es
mit 1 gr. Metridat und ein wenig lau-
terem Terpentin, u. etliche Tropfen in
perb, mache daraus pillulen wie ord-
nen, schmiere aber vor die finger mit
baumöhl, nimb davon täglich einen,
so man aber schon inficiret, 9 oder 10 auf
einmal und spritze darauß

7 Dissolv und Resilient pulver.

Nimb von etlichen giftkünstelen als
Tormentill, angelica, Bibernell dipta
u. Alant aa 1 Loth, or so viel dir beliebt.
ein völliger Loth boli Armeni 2 gr. terra
sigillata rein gepulvert, Dürre reiben
blättlein $\frac{1}{2}$ Loth soße es klein und ver-
mische es davon 1 gr. genommen und darauß
gepulvert

8 Dauripulver

Nimb Dürre quitten und äpfel selen

1. Vell Rosmarin, majoran, salbeyen, Krau
se müntze, quendel, Jesporen, in Wein ge
beiset, und wiederumb gedörret, nach
des Beer auß so viel ofngesäßt, Martix,
weyrauch, Jesporen, aa 1 quint; agt
sein, Nägelein $\frac{1}{2}$ quint. Safran gant
1 ser: mische et durch ein ander und schen
ktheilen auß glüende Koffen.

Über dieses ist zu vest ein ferrügel pro
servativ des Balfamus Christi, heil
es allem giff wieder setet so man 9 oder
mehr Tropfen alle morgen nimbt, ist man
24 stunden negt Kott sicher. Ist man schon
inficiret, soll man mehr nehmen. Vind et
leib maasen od Jeugen, so soll man ein
wenig Baumzolle dackin danchen u.
über den smerten binden, jeüß der
giff herauß Je starker man inficiret
je mehr soll man nehmen von 9 Lb es
je holl ges 28 tropfen denn man ken
nicht zu viel nehmen sondern es geset ofn
sagen wie eine purgation bald wieder
durch den Leib.

Andere Mittel wie die Pest

14
kann einem die Pusteln angefohren set-
te so nimb also bald einen scharten jun-
gelen, schneide ihn auß dem Rücken zu
lege ihn also mit allem eingetueide und
blüest dem Krancken an den Ort da
es inficiret und angefoeret, laß ihn recht
eine stunde liegen, so geüet es das gift
zusammen: thu es ihn dann ferab und im
das gelbe von einem Ey, so viel baum-
öhl, semmel mehl und salt, klopfe es
woll drey ein ander, so gibts eine salbe
preis solchs auß ein tüglein lege es dem
Krancken auß den spajen, so sieht sie
allen inrast und laufft ferab aber
sie glästerlein lege alle tage auß so
sißts in 18 tagen.

Ein gutt Syreiß tranchlein auß für
giftige Kranckheiten.

℞ Cardoben: u. weghartenkraut gleich
viel, Tauben Krönte, Bruch, Citronen
vast jedes 3 Löffel voll, Theriac, An-
dromachi $\frac{1}{2}$ quintl vermüßt salt i
mehres pitz voll gebrant süßßorn 1 qv.
alles drey ein ander zerrieben und mor-
gend rüstet den warm getruncken.

℞ In der Pest ist das beste mittel das eines

gleich spritzen, je länger je besser und
 so lang der Patient fließt, soll er einen
 22
 Rauch stammenden bey sich haben der
 den giftigen Luft dämpfte so aus dem
 Rachen schlägt, auch sollen die Leilauß
 gleich gehalten u. eine Zeitlang in die
 Luft gefängt werden. Könnte aber der
 Patient nicht spritzen soll man a) sobald
 1 u. 2 Siegel kleine Härmen, mit einem
 warmen Truf übersieben und unter die Le-
 che legen, p. So zum des Rachen spritzt
 soll man sich vor seinem atmen u. Dampf
 fällen: auch soll der Patient etliche Ta-
 ge kein flüssiges, noch viel kein trinke-
 den.

Sin pulver wieder die pest in Engel-
 land sehr befehrt befunden.

R. Aloes, Zimmet Myrrhen aa Zij Car-
 riophyl, Muscaten Blümen, paradießst
 Mastix Bol: Armen: aa à 6 ^{xx} mafe
 darauß ein rein pulver, nimb am solsten
 alle morgen nüchtern Zij ³ß in wenig Wein
 rein kein so bißliß süß.

Contra Pestem Nimb Leber einen
 sprachen Laken, fache ihm den Kopf
 ab und trinke das Blut warm von ihm

16
Daß man von böser Luft nicht ange-
het werde so trinke seinen selbstgei-
nen saft nüßtern. Oder ist bitter auch
eines schnitten Brod mit rauchen. Od
senck eine außgelörete spin, oder
lebendige gaecksilber in eines außge-
löleten fahelnuß mit spanisch lauffstoll
vermaßt an seinen saß, od rieche viel
rauchen od trage Jittler, Angelica
liebstockel od meißelwürzen in dei-
nem munde sieß auß das du nie ge-
nüßtern sieß. Doch aber auß nicht danck
Wie man mit infectirten personen soll
umgehen:

Die Patient greiff gleich die lebendi-
geistes an, so im selben laffen, und be-
gehr die selben umzubring, dertwegen
man bald laffen muß, man muß nicht
warten biß Drüsen od bäulen auß-
ren, sondern so man mercket das eine
infection ansetzt befehlet man an der
traurigkeit u. kränklichen Teuffteu-
schen offern, malkheit an den gliede-
ren, lüderlichen des Ozeirs, Gleichen
angesicht blutenden augen, stelen, außkop-
f, sit u. groß mit Veränderung und dem
erkennen

17
erkennen mag, so soll man gleich sehen wie
man dem schliefenden gicht, also er der fest
gicht sich bemächtigt, begegne. Und da
es nicht besser als gleich im anfang the
reie zwei fasselnuß groß od mehr in häute
Lavander od solides blüthig eingenom
men und dazus geschnitten. Und ob trost sol
getückigste branchen, daß alle mahl die
medicamenta fließen. so laufft dazgem daz
gicht gähtling wieder zurück. Dabey man die
schnitt artreien zu 12, 16 od 24 stunden wie
verfollen, und der branchen nicht gleich trauf
en soll. Der Patient soll mit dem lauff u.
schildeken etwat ersset liegen, den ofn mach
ten desto besser zu heilen. Nachdem dazweil
soll es nicht nur abgedrückt sondern auch wie
der erquicket werden. Ob ihm dabey
einen güllen sig zu versetzen neben Citrone
schnitt od dast, und im huren darm, stellen oder
zettelig leicht zerfalten, ~~etwa~~, mit salt u.
sig besprenzt an die fußsohlen gebunden
daß sie aber nicht zu lang darob liegen, sonst
gibt es einen übeln geruch und verärsaget schmerz
Diese rinde im auß häuten mit sig zu be
spritzen über den fuß. befrühern ihm das fest,
die vyläste beyde fenda bey den knochen +
auch funder den ohen mit Torpion öll. Equi

Re ihn ferner mit gütlichen fleißfüßlein oder
 dürrgefälagener gesellen mit ölig gesäuert
 weil es ohne daß nicht viel essen wird, bis
 ihm das gift und der last der krankheit
 gänzlich verlassen. Dann ihm fierauff
 daß essen schon schmecken wird soll es sich doch
 im anfang nicht überfüllen. Der Patient soll
 auf allezeit einen offenen leib haben und
 wenn es kalte verstopfet werden, so nim
 pfühlgerig jägfelein od büttel mit ein wenig
 salt vermischet mit mäuse koft & thue es
 in den magedarm. Der Patientem getränk
 soll seyn wasser, und der 4te theil darun
 ter ölig mit zucker, und soll ein spritzen ge
 rosetes brotts darein gethan werden. Du
 magst ihm auch gesäuberte heghartkurst
 ins tranchen thun oder etliche troffen vi
 trical öll ins wasser fallen lassen; doch
 in resistenz setzen seyen ist nicht allezeit
 gutt etwad saures hegebräusen, sondern in
 solchem fall wenn die person stark und
 blutreich ist. Eine geringe cyste löset sich
 gutt, doch mit sonderbarem bedacht und fort im
 anfang doch das zuvor ein spritztranchen
 genommen und ein salber tag gespritzt
 werde. soll der Patient koft thier, so lege
 ihn neben: und frische krautblätter auf den
 koft

Kopf, verfährt ihm das geförs laie denn
 oft gefüßt, so laß ihm mit seinem eigenen
 urin, das warm die ofen außblasen
 und allezeit wieder fleißig trüchnen,
 denn die näse den ofen schädlich; oder
 thu ihm bitteres mandelöl in die ofen; Kompt
 ein starker fußten: so siehe weisse küben voll
 gesäubert fülle das waser vom ofen und
 hintz gegieß anders dazan, laße es ferner
 siedlen biß die küben gelinde werden, sei-
 ge ferner das waser ab, mache es süß mit
 zucker u. süßholz, und laß ihn trüchlen
 einen guten trüch warm thun. Beden-
 men in feiste personen das Nasenbluten
 (so kein gutt anzeigen) und dazelbige süßlich
 werden wolte, so sende ihm seine testicu-
 los in kalten eig or pflege ihm kalten eig
 umb den nachen.

Vieler die pres nimt ferner Rautenblät-
 ter 2 loth, seigen $\frac{1}{2}$ loth traufolderbees $\frac{1}{2}$
 loth, weisse kübe 1 loth, kofen or wein
 eig 4 loth, soße es unter ein ander und
 genieße morgens nüchtern einen löffel
 voll daron, ist König Mitridates recept so
 Pompejus in seinen eigenen sandspitten
 gefunden.

20
Ist jemand bereits mit der Pest befallen
so solle eilends geiskauten in Ewig
gießst in ein trinkglas ab darinn ge-
laß $\frac{1}{2}$ gr. Theriac u. so viel Bol: armen
trinkt warm und spritze darauß. o
nimd theriac in Ewig heißes wasser und
spritze darauß.

Zugpflaster in pestzeiten Zugbrausen
sonst mit zerstoßenen Feibelten, heißli-
chen wurt u. theriac o. feuerteyg einer
nuß groß $\frac{1}{2}$ gr., eine gebratene Feibell
+ u. ein ges Knollauß Finchen wolt durg
an ander zerstoßen dick gescriben und
warm auß die gestreue gelegt.

wo innerliche pest ist so nimd warm nüsse
die noch alfo sind, daß man süßen, salzen
und kernen miteinander zerstoßen kan
zerstos sie brenne warm darauß, davon
gib dem Patienten. in pestzeiten soll man
alle wochen einer Nuß groß foldes muß zu
sich nehmen, foldes Ewig darauß trachen
und trache spritzen, so man schon mit
der Peuste befallen kan man etwad mit
einem pestilent pulver darunter thun u. neh-
men.

Von fernerer præservation in pest. zeiten

21

Innerliche Mittel zu præservierung des pest.
künftigen, können in mancherley gestalt ver-
wendt werden, unter welchen ein jedes ihm selbst
die anmüßigste gattung aufflehen kan. Dagegen
damit die natur nicht eines arznei getroffe
als ist am besten, & man mit denselben abtrei-
beles als:

1. Sollich kan man den Kräuterkrein, gülden
ey, Lathurgen, pillulen etc. gebrauchen wie
folgt oben p. 10. u. 12. et p. 13. beschrieben wort

2. Mag unser nüchteren etwel von Traufolde-
ren Angelica od. Fenchel u. Entianen
welche pflanze am besten wenn sie zuvor 12
stunden in eßig gebeizet sind

3. Fre man alle tage etliche bitter/süß-
ten mit grüner häuten blättlein.

4. Oder man pflanze morgends früh ein klein
püchlein Campher od.

5. Man trinke Knoblauch warm in eßig
geschnitten od. fre nur Knoblauch

6. Wer keinen ekel daran sett & trinke
keinen sarn

7. Od. mache dir folgendes pulver & Rot-
armen, terra sigillata u. gepulverte Tor-

mentill. lausfel aa $\frac{1}{2}$ gr. vermischet mit
einem theil Zucker, nimd alle morgen ein me.
perstis soll davon.

Supperliche Mittel dienen sonderlich der Haut
ten u Kraft zuzig, kann sie eines morgens
getrassen, den es sich ebenmäßig mit solchem
zuzig beschreiben. repetet 3 diem. Item kan
man die Nagelöcher, schlaß u quäl mit traufol
essig beschreiben. Nebenben sind etli
che Amuleta, so oft becheft befeunden krieg
sch gutt, als eine lebendige und augehörte
te große Spinne in eines ausgehöleten fa
selnack, mit spanisch trauff vermisset. oder
greek Silber in einem seider Kiel am fass getra
gen, oder näse kanten, Angelica, Cam
pher 3. in ein Täcklein, senge es auf die
Kloße schüt über dem Leuten: soll aber nups
auf des lincken als auf Dreyßten seiten lie
gen.

saüßer und gemas zu reinigen und es
gibt auf denselben zu treiben, soll man solche
fleißig ausputzen, oft mit guttem zuzig be
schreiben, den umkraft von Vieh und geflü
gel ist. Die excrementa sind zu putzen und
so möglich in fließende Wasser putzen. Vor
allen Ding soll man fleißig raucheren und
oft ein flammend feuer von traufolder salt

und reif machen. Die Leichen von Tanne
Bäumen, Rebenstolz, Birn, Rosenbaum u.
Eichenlaub sind auch gutt, mögen aber be-
sonder in breiten plätzen absetzen gemäßen
geordnet werden. Alle loben das Brüßer
putzer; es aber ist oben beschriebene auch gutt
ver.

Ein inficirtes gemach ist am besten für ein
mit einer schnitten Stuegel wie man in
ein Baumstamm anjündet. Man soll den Stue-
gel unten im Saufe anjünden u. oben al-
le Flügel, Fenster u. Thüren aufstehen da
mit der Stuegel das gift über sich abtreibe.
Man soll auch eine durch den Kopf gestrichte
u. gedüngte Kröte im Saufe aufstehen
oder aufgeschnittene Stuegel od. einen
feinen Laib brot aufgeschnitten unter
die Leichen od. Fenster legen, welche viel gift
gift an sich ziehen, und dann erst an ge-
samten ort zu legen u. zu begraben. Dar-
über soll man keine lang aufgeschnittene ge-
legene Stuegel an die Stuegel gebrauchen.
Zug soll man kein warm brot aufstehen
den sondern es ganz an der Luft liegen
u. erhalten lassen.

Wenn man an inficirten ort ausgeht
gutt ist man bey sich trage sollte durchlöcher

24 Knöpflein von Isafolides: od. Lichen soll ge
dreyet mit schwämmlein in eßig u. rauchen ²⁴ oft
getruncket u. mit Safran u. etwelch angelica
angefüllet u. oft daran riechet.

Aderlassen ist nicht allezeit rathsam. Die
jenige aber so blutreich u. der aderlassen
gehoßnet, können thun allweil sie noch
gesund sind, doch nicht zu viel weil mit dem
geblühte sonderlich bey öffnung des haupt, me.
der u. leber: alles zugleich viel spiritus
vitalis bezogen.

Wenn man aber schon in feiret, sollt großer
bedencken ob es nicht zum schaden
nützen od. dienen kan. Besser ist man besalte
u. blüht bey sich u. brauche artneym die
spritzen machen u. d. g. austreiben u. hant
geben. Blüthe fallen dazus u. sich besser wenn
man laß köpfe mit Egel, welche u. blüht
spritzen unterhalb den ort da d. g. liegt
außsetze. Wenn aber d. Krancke wieder
genehet u. befindet noch einige fiste od. enge
um die Brust mag er sich eine ader off
nen lassen.

Purgiren ist nicht gar zu verachten und
soll man ledigen Lusen u. d. Leib nicht
mit vielen feuchtheiten beladen, sondern
wohl gereinigt sey: und können diejenige
so d. vorhöften haben vorzueglich eine ge.

linde purgation gebrauchen allzeit sie
vor gesund sein, sonderlich so man zum Casus
del geneigt ist. da dienen allesmeist die
oben beschriebene gesilente pülulen.

Solte die Pülulen anstoßen, kann das man
mit vielem, noch unverdaueten Speise beladen
so gebrauche er ein gelinder vomitum, als
ein Laus Trapes mit etwas süß u. saurem
öhl, oder ein Manglung Lehen, mit süßem
Peller vermisset, oder Rettigsaft. Stellt sich
ein wenn man die Pülulen genich, gürgele,
schreien u. schlaffe, auch las sie eine Weile
liegen das ort rings umb mit Scorpion
öhl, darunter ein wenig Theriak, gesal-
bet würde. wäre man aber von dem
st schon gar niedergelassen, soll man keine
stärkige purgationes gebrauchen, sondern dinst
andere gelinde mittel den Ausgang bes-
seren und sehen ob der Leib allezeit offen
gefallen werde

Haecconi de Peste

Für den Typhus

3 Nimb Tormentillwurten zerreib und
drücke den Saft darauß, reibe es an die
schlafe morgens u. abends 3 mal. nimb
Kardus benedictus, löse sie, zerreib u. thue
dieses darunter ist das ein geselnuß.

groß

groß henn du außschöpfst u. schafften geseß.
 Odes Nimb Kalt u. nachsolter begren blig
 d in ein sacklein u. lege d auß den kopf

Brieff

Viele geiß miltz, safran daren laß sie
 gelb wird, und thees d warm in ein Blat
 teren (od blasen) lege d etliche mahl hien
 gelndmet an den symert saffen ort. Odes
 außgedrückter Zethigsaft in weissem wein
 eingenommen und mit gekrausenem tergentin
 vermengt.

Küchen und Cendelien

Vann bitter gesotten wird so als man auß dem
 vud etliche köffel voll agro seß, Blase d nicht so
 brennt es nicht. Odes lege gesäuberte lymphen
ruiselen in dein getränk, trinch fleißig
 darauß. D. Bohnius Radix onchidis.

Ad fluxum virg: servandum

To eine Frau od Jgg. Die flores verlossen,
 vorauß s. m. d. Kuchheit u. geblüß ent
 seßet, so gebrauche sie 5. 7. od 9 tropfen sal
 sam Christi vor dem essen, so lang bis sie
 sich asseig, Kommen in 2. od 3 trocknied
 und ges. Hernach ordentlich. her anstelt.

To auch eine Frau in conjugio sterilis u.
 u die s. f. d. Natur od gellen u. so gebrauche

Die den Balfamum Christi in ihrem täglich
trinken wird alles repariret Durg gott
hülffte neig probat.

Wenn aus eine Frau pragnant u. Dieß
balfamum gebraucht wird d. Kind stäcker
an naturs u. gliederen off andere u. nicht leicht
in innerliche krankheiten gerathen weil
es geblüht gereinigt ist.

Alca Poemini annotata

Das die säugende Frauen keine böse brüste
bekommen, so befeuchte ihnen wenn sie ihm
often mahl gebosen die brüste mit dem was
man nachgebrüht so bekommen sie es sehr
lang keine böse brüste. ~~W~~ ~~o~~ ~~d~~ ~~enn~~ Die
weibes böse brüste besorg, sollen sie zu
d. hof vor des ritters künstlein
in uren der offmanns gesetzt über die
brüste pflegen wird gelich keine böse brüste
bekommen.

Offnerende weibes brüste zu curiren, nim
die jortaken linsen, siehe sie in küchwar
mer milch bis zu einem müss wird lage
et pflaster heisse über videbis mica die
selbte ist durg für allerley geschnüß u.
Carfunkel zu gebrauch.

Wenn eine Frau abortiret, so nim auch
gerne

28

3 küssen Eyer 3 kleine kaiser, gibt der
hauen küssen kannel küssel in einem
Tinneren Kessel über einem glühleinen
vermet u. coaguliert

in fast Zittern, wenn jemand nicht anstoß von
der fast bekommt, so ist gut, daß man ihm also:
bald eine Dosis zu brauchen angabe, und dar-
nach von folgendem zu schreibe.

Grab die Wurzel petasitis genannt an, und was-
sche sie, schneide sie in 4 od 5 theil, nimm von dem
anb, und bealte die Windgelenke. ferner
nimm auf vinetoxicum, und trübe es, nimm
dann 2 theil theil petasitis, und 1 theil vin-
etoxicum, giesse darüber 12 loth, daß es ab-
über die Kräuter gese, laß sie in der wärme.
da eine woch od 4 ligen, dann giesse es ab,
in ein ander käßgag das auch mit solches species
angefüllt ist. Sie von warm auf ein woch
oder 4 galagaz, nimm man 4 od 5 loth voll
im anstoß der Brandheit, dachet den Brand
woh zu, und laß ihn ein stund od 4, 5, schütze,
und muß ihm tag der größtes hitze, (dann
dann anders mehr so heiß) nicht zu trüben.
weil die schmerzhaft dinst die hitze muß auch ge-
trüben, wann es warm so geschiefet, so kann es
noch demselben tag geschickt werden.

Recept 2 ad pag 205
verte

N. wann der Brandt das medicament nicht
sich gibt, so schadet es nicht, man muß es
ihm aber noch einmal eingeben, dieses ist vor
allem das die erstmahl bekommen hat; aber
wann man die Zeit ein Zeitlang gegeben hat,
so muß man mehr als einmal brauchen,
auch soll man wissen, daß wann man so lang
gegeben hat, soll man hernach was warmes
(als Brühe) geben.

— Wann man dieses nicht hat, so ist altes Wein
mit Zucker gemischt, oder ein Löffel voll in Wein
eingetragen, auch gut.

— wann jemanden brennen bekommt, daß er nicht
brauchen, so ist gut, ein Röhr, so gedreht ist, in
Zucker gestoßen, und mit Wein oder Wasser zu
einem Teig gemacht, und zweifach 2 mal
aufgelegt.

Wann an ein Röhr zu Zucker stoßen, und
mit gleich so schwer Zucker warmist, und davon
ein Fingerhut voll eingibt, ist sehr gut und erfrischt
sich sehr und verstopfung beseitigt.

Recept in Gütz grassirunder Lust vor Lust
gasthigen Gütz.

- 2 Löff Aloes succotrin Gim.
- 1 Löff Myrrhen
- $\frac{1}{2}$ Löff Agaricus oder Lungenbaum
- $\frac{1}{4}$ Löff Rhabarbar:
- $\frac{1}{2}$ Löff orientelichen Safran,
- $\frac{1}{2}$ Löff Theriac
- $\frac{1}{4}$ Eßig Wein
- $\frac{1}{4}$ Löff Zithern
- $\frac{1}{4}$ Löff Fenchel
- $\frac{1}{8}$ Löff Fenchel Wein

Alles klein zerstoßen $\frac{1}{2}$ Maß mit beyden Wein
brennt Wein er wider geschütt, 14 Tage in einem weissen
brennen, starkes Glas an einen Löfflichen rechtstehen lassen
täglich schließte nach dem geschüttelt, so ist schließte ganz
braun abgesetzt war viltrovet, warden der Speier
alle in Löff, für man $\frac{1}{4}$ Löff mit beyden Löfflichen Wein
thun, für man ist alle weg, 6 bis 8 Löffchen in Löff
man, ist füllt den man für geschüttelt, und ist schließte für
wider, gebrauch gut.

Wenn man für der Lust hat, soll man 1 Löff voll
man in nehmen, und wenig Wein, so wird die Lust
held besser, ist man viel von man, approbet der
für man, viltrovet.

Salaga 3

Einmal

Das Heften ist gut gelyant, und
gebrant Vell, was die fäulung.

was er focht, weißbrot in Wein,
offiz di minen Voss, gekocht,
ni. aufgelegt. prob.

Barclay x ad pag 205

Recept:

Libry 4 ad pag 205.

Altes Licat: 2. Loff
 Cassia f. i. qbz.
 Mincor f. 1/2 Loff.
 Lebarbara: ind. 1/2 Loff.
 Confes Capvane 1/2 qbz.
 Zitron - i. Löff.
 Weiss Entian . i. Löff.
 Diptam - i. Löff.
 Olutz Nixtol - i. Löff.
 Muschys metrisatb. 2. Loff.

Man Eigend, hat und Wirkung dieser heiligen
 Emanuelis, welche gebraucht wird, wie folgt, und
 probiert wird. i.

Diese heilige Gaben, die Kraft, daß wir alle Mängel, die
 oder auch das andere Tag 2. nimmst, dann schreibe
 es das heißt und das geistliche, geben wir gut Gedächtnis,
 weisheit, das heißt, und alle innerliche geistliche Mängel
 werden gesäubert und bekräftigt, sie beschreiben die
 Mängel von allen zufälligen Krankheiten, die sich die
 ordentliche Zeit, die Gott bezeugt, man mag sie in
 wissen, was, oder nach dem Alter, wie es die Menschen
 erfordert, und wenn sie nicht an die heiligen gewöhnt
 ist, bedarf es einer andern Art.

ii.

So muß man das i. 2. 3. oder 4. tägige Fieber andern
 oder auch mehr, oder auch, das man also bald in der
 Fieber bei dem Fieber, dieser heiligen 14. oder
 15. ein, lege sie darauf nieder, und schreibe, die Zeit
 3. mal in Anfang des Fiebers geben, so verläßt
 ihn. probatum.

3.
So ein Mueß ein Schouder oder Kopf außsackel und
sich in der pferde tag oder Brauchzeit besorgen, der
wofür als bald der vierer Kilas 12. 14. oder 15. + 6 für den
oder nachmittags der oder nach dem Essen, so wird der
als bald mit gott gesunden, daß sie auch nicht auffhalten,
wie mit andern anfang.

4.
In den Colica oder quinnag sind diese Kilas die von
ausfließt Lichte alle tage 10. oder 12. ringen, - daß
der Leib noch nicht ein, so dann bedient sich die Colica
von Contract oder Laster ist vorhanden, so fließt die die
Colica aus aller gleichung und regnet bei die altes.

5.
Eosler Mueß in Kostzeit alle morges dieser Kilas 2. oder
3. minnig, der ist 24. sind nicht geteilt Laster;
dann aber einen dieser Brauchzeit anstehen, der wofür
als bald dieser Kilas 14. oder 15. min, und pferde der,
wofür, so wird der mit gottes Lichte gesunden.

6.
So eines Mueß der Dillag (para lyf. / gebrauch, v. an
sich Laster wofür, der wofür dieser Kilas 12. oder 14. und
minnig sein, in der wofür 3. mal oder täglich 1. oder 2.
so wird an der Lasterung große Besorgung sein.

7.
Wenn eines will Laster laß, ~~der~~ ^{und} sich seiner pferde,
so wofür abhand 10. der Morgens 12. oder 14. min,
wofür ihre pferde hinter jedes mages.

8.
Dillig K. Laster dieser Kilas sind und altes Mann und
Weib von 2. das Laster abhand Laster altes, was Com,
plektion für den morges, gebrauch, und ist ist ein,
gute nicht ganzig Laster, wie so dann in der
einen pferde Brauchzeit auch gut Laster laß, man
man mag für Laster oder minnig Laster min,
wofür, das für Laster groß, und ist die min
groß gesunden, der anfang.

Zubereitung dieser Pillen:

Diese Species klein geschlagen, als ein Moll und in ein röh-
ren oder Mößel gethan, und auf einer glühenden Asche, so wie
etliche Trichter, Wasser, so wie ein röhren, mit einem
Schildkröten geschüttelt, so begehrt sich die Materie zu,
so wie ein, so wie die Asche mit ein wenig Oel
geschüttelt, und die Materie geschüttelt, so lang bis sie
so wie ein, wie ein röhren, so wie ein röhren, so wie ein
als ein röhren, so wie ein röhren, so wie ein röhren
und so wie ein röhren.

Von der Kost:

| | | |
|-----------------|-------|----------|
| von besten Aloe | - - - | 2. Löff. |
| Saffran | - - - | 1. qz. |
| Rebarbara | - - - | 2. qz. |
| Complan Oxydum | - - - | 1. qz. |
| Mirra | - - - | 1. qz. |
| Zitron | - - - | 1. Löff. |
| Diptam | - - - | 1. Löff. |
| Enciana | - - - | 1. Löff. |
| Olivenöl | - - - | 1. Löff. |

Auf der Hand des Thiers einen großen Löff,
so wie ein röhren, so wie ein röhren, so wie ein röhren.

v. sinden Luffen, folget auf die Begierde die
 fester zu halten, auch aber in einer neuen
 Ordnung zu sein, folget demnach die
 von der Zeit her, v. dem Jahr 1700
 auf die neue Zeit, oder 1700 ist die
 v. mit v. a. nach der Zeit, folget die
 Legen zu, durch die Zeit der Zeit
 folget die Zeit - 1700 ist die Zeit der Zeit, dem,
 sein, auch die Zeit der Zeit, v. dem Jahr
 1700 ist die Zeit der Zeit mit in der Zeit
 der Zeit.

ord. a. a. Dr. Schmidtberg, J. 1. März
 Braunau.

Re Hb Mett. Ment. cup. folv. Konf. a. My.

Lamor. Ltr. No. 2.

Mumie Egypt. 3ij.

Musk. nrb. 3ij.

Sen. oxif. carvi a. 3j.

Dec. Janig. My.

Linat. J. cum. f. acet. in purgat. 3j.

Senor. 4 3j 3ij.

Incis. a. g. nise et dize. cum a. purg.

Mens. 3. in calox lei, tinctura extracta

filix a. suet. aspi.

In calculo J. L. Hermann.

Re gelbe Lufte, Baum, v. L. 1700 a. 3. 3
 4. Lufte, v. L. 1700 a. 3. 3, in
 Jahr 1700 a. 3. 3, in
 in der Zeit der Zeit, oder in v. oder in
 der Zeit der Zeit v. L. 1700 a. 3. 3, in
 in der Zeit der Zeit v. L. 1700 a. 3. 3, in
 in der Zeit der Zeit v. L. 1700 a. 3. 3, in

2nd J. would. Feb 11. winter long.
 = finishing by Butler works, Morgan
 1. May 1.

1. May
 2. Gyzulif. raps Cinnam. 4. a. 3.
 3. Cinnam. 3. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 83

In male iphisticus.

The Noncon greatly $1\frac{1}{2}$ Col. May 1860
1 Col. L. H. A. J. B. 1861
23rd Nov. A. M. I. R. G. S. 1861

und werthig für die Zeit, welche man
dies Buch liest, in es wirklich nützlich,
da es die Kunst und das Geschäft der
einigen der Kunst, das Buch, das man
auf die Kunst, um die Kunst zu lernen.

J. E. Church? dett 1889. 13 April Paris,
J. E. Church? dett 1889. 13 April Paris,
J. E. Church? dett 1889. 13 April Paris,
J. E. Church? dett 1889. 13 April Paris,
J. E. Church? dett 1889. 13 April Paris,

[illegible]

At the relief of the 5th Col. 3039.
Eff. amb. wind. 714.5. Mr. Lightfoot
to the 25. who was brought with me

Nimfley in f. frucht. N. Ag. wunfmaer. Z. p.
galezi majoran. a. Z. p. r. C. utrofii.
Z. p. M. D. f. c. Chelate.

6 Col. Kofing, 6 Col. Connelly, 2 Col.
 fol. Senae, 2 Col. Allen 4, 3 small
 Junco, all these together, with 1
 meadow lark, & a very small one of
 the same $\frac{1}{2}$ glass $\frac{1}{2}$ point or the 3

Maffrit
Zinn diffus. R. v. Rayhani Bj. Dunkle
neill. Bj. Syr. peper. S. Zip. Cand. op.
gr-j. u d i v t r. S. l e s o m b e l v r o
j u f a f f .

Clypeus. The spec. enoll. of Clypeus. & Hig.

flor. gerst. - Chemont Rom. a m.
 jun. gerst. - Büj anif. 3ij. Baue.

347 - inif-stup. cop. = f. g. az. f. Colab.

Re mix. pres. of Chancery. N. H.

a 3ij be-cort. Otho. gt y. & Gentes

Clyper.

Le Kerguelen, Bief Chantilly, Rouen-Les.

$\frac{d^2 y}{dx^2} = \frac{d}{dx} \left(\frac{dy}{dx} \right) = \frac{d}{dx} \left(\frac{1}{x^2} \right) = -\frac{2}{x^3}$

[illegible]

Tripunctulid $\approx$ 100.
 $\approx$ 100 2. 1. 1.

2 wgs from 1 - brown.
 2 Kipner's. R. of 7 & Delig. fact. 34

Elix. ap. l. Claud. Jij. n.f. n.p. 7/8

Elex. ap. t. Claws. Jy. May. 1871

most of my life I have been a
lover of the sea

Von G. Meyer

Norb right and St man, Lori off 1. room,
Lori 2 and Cott 6

using gold in my young coat and tail. 6

rofft loß werden, auß einem Topff, daß es
 rein ist, dem man ein Topff
 brot, und eine Juchel, setzt es auf ein
 Holz, daß es ganz genau mit Öl, und
 laß es leinen, daß es still wird, es Öl muß
 rofft loß sein, so schneide in die Hufe, dem
 man ein brot und die Juchel wieder
 setzen, daß die 3. stunde sein, daß:
 Monning und Glatte gar allein für
 mir, ein Juchel $\frac{1}{2}$ laß es voll, laß es
 bei mir leinen 4 Tage, 3 stunde, als dem
 probirt man es für ein, wenn es sich
 wie Gutz zeigt, so ist es rofft, als dem groß
 man es in ein andern Topf, daß es sich
 die 2. Malen zu Grunde geht, so ist man
 es bereit wie man will.

Wass-Receipt

12 lb Refiningfließ werden alle stück abgemessen,
 und dem 4. lb. Reinfließ, von Juchel 1 lb.
 Teil, ein ganzes stück. ganz leinen in ein
 einander gesandt, wo es kein wasser daz
 rofft noch sauer in 7 glantz sein.
 Gutz auch für ein stück nach proportion des
 fließes, ganz klein würcklich gesandt;
 die leinen stück großel wasser für ein rein
 gemacht und nicht von stück leinen gelast,
 Leinen stück in wasser gelast, gesandt, wenn
 die stück über in ein Juchel gelast, und ein
 paar stück Juchel voll Salz über gesandt
 werden. Man man sie ein 2. Malen
 eßfängt, so muß sie rofft sein wieder zu
 Juchel, und nicht ein Juchel werden.

Die 2te von 3 Tage im König zugehen,
so steht man so wieder ab und wir
so in Fugge; und fängt so wieder an
es gerichte ficht et. Koffen, und wir
Fugge, wird in 1/2 lb oder 1 lb
Cinnamon, und 1 lb Corianderblätter v. Valtz.
Chokolade, Cinnamon, v. Fiederschmied,
alles nach proportion der ficht.

Mauffelder esst auch vor der
Fei fligkeit probat trocken

Re Medic. China Sappanilla zut 8 Colf.
Zinn fent 16 Colf, Saffran 4 Colf, (Blau).
V. 1/2 lb Alabaster, zut 3 Colf v. gerichte
Kulper 15 gunt. Es wird alles für allem
zermittelt v. Vermittelt, v. dem in 5 theil getheilt,
1/2 theil der theil wird getheilt 1/2 lb allem
Koffen, in 12 theil weisse bitt 4 lb
Alab. zut 1/2 lb, ficht Saffran 1 lb und ge-
liefert wird, davon fünf, abet in 4. theil
v. 1/2 lb ficht zut 1/2 lb 4 Colf 1/2
v. dem.

Pulvis diachomea Dr. Angel Selus
rara et genuina descriptio.

Re Conall. rubr. 1/2 lb. Spolia 1/2 lb. Magnet.
1/2 lb. ord. by 1/2 lb. fenna 1/2 lb. Magnet. Royal.
etc. Cran. humon. 1/2 lb. ac. 3j. für zutheilt
vor ficht gerichte zutheilt, mit dem 1 lb ficht. Mineral.
in 12 theil. Cl 1/2 lb. coram nacent. 2 1/2 lb.
Cochinell. Oriental. ac 3j. aan purp. 3vj.
v. v. 9. ficht 1/2 lb ut sequit, adde ficht faem

It. eine ganz frische Luftgalle, in warm gautz
 feuchtem St. - D. Morri in Rom.
 Nov. 29. 1819

Ms. per. Frankston Abbot. Nos 10. X. in fact
fine gett most perf. well in wood. many lines
high. Mayard v. abnd of bird. probat. 1/2

Das gelbe Brandmal

[illegible]

Nov 21 Sunday v. Trinity of Bp

[illegible]

grad pag. 180
d. P. 24 oktober 1763

Campfer it is South
methyl v. fallerbach

gog 3 mettes = 2
Alch. Ing. i. 152
Campfer 1/2 g. 1/2 g.

Item 6 g. 1/2 g. 1/2 g.
v. 1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.

1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
runner 1/2 g.
and 1/2 g. 1/2 g.
with 1/2 g. 1/2 g. v.
1/2 g.

1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.

(1) put in x v. 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.

Volts also 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
Herbarij vivis
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.

(1) 1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.
1/2 g. 1/2 g. 1/2 g.

[illegible]

Allen, Henry and George.

vis. p. 207.

Ne finit inlyffe und Pghod fante vrom
Et abend für für.

fr. (Papp) Griseb. fr. Bractea.
r. O. ~~fr.~~ volat. No 24 X.

Stamps on
the whole
p. 3.

fine offgall, wie zith funderba &, j
gelbe von 3 from, In ein Rgl voll d'fist
Mortons fene oder Regent. Mit d'sen &
unß 3 gelbe von dem from Jernby und
waffend die andere Species zu sein, so fortsetzt
wird, in eine Douteille oder glö, b'm J-
neufy ten, laßt er der O. B. gelin den
warme d'ig od. d'geinig, so ist fertig.
Gebrauch. Von d'sen & groß in wenig auf den
fließen, vñ worden und manig or will,
wie es dient, wie man z^r wasser glogt,
waffend und ein paßes wass tün, wiff
et ab und laßt b. h'ndung.

Sei gütig

Nr 6. Hier sind die Folien wie vorher ge-
ordnet geblieben.

Beit. Halle (unbekannt v. sonstig) Weinflanz

Der Falke volat. wie gewohnt gebr³ll verte

zu den den besten Holz beschreibung bei 2.
für die Salen beschreibung

Die Zellen Baum 4-8 Zoll, große unter 3.
Ordnung beschreibung, Kopf 1 Zoll v. weicht
unter sich, selten doppelt oder dreifach ab
zu den Größe 2 1/2 Maass, dem weissen
3. 1/2 Zoll und in 1. Stopp 2. 1/2 Maass
denn Baum v. oben 3. alle zusammen
groß Kopf, Baum Kopf in wenig Holz, das
sich alle in eine auf 1. Kopf, 1/2 Stopp
allgemeinlich ab unter den Baum, so ist
v. g. l. f.

Größe 2/3 faden.

Die 2. 20 der 1. v. 20 to faden, 8.
Lage 10 faden neben ganzes Holz, und 3.
faden Holz in der Holz, 1/2 faden
Lage auf dem Holz, beginnend mit
v. 1. faden in der Holz, 1/2 faden
und das man sie bellen, den, dem man
in der Mitte von der Holz in Kopf oder
Kopf für ein, und 1/2 faden in der Holz
Lage, beginnend mit wenig, 1/2 faden
Holz, und Kopf in Holz, 1/2 faden in der Holz
Lage, welche man unter wieder Holz für ein
der glatt 2/3 faden, 1/2 faden, 1/2 faden
Lage in Holz, 1/2 faden von einander faden
und 1/2 faden. Man sieht Holz mit ein
Lage für ein, nach proportion der Holz
und der Holz, 1/2 faden 8 bis 10 faden
Lage unter sich, 1/2 faden, 1/2 faden
von dem Boden, 1/2 faden, 1/2 faden
von der Holz, 1/2 faden, 1/2 faden
Lage auf der Holz, 1/2 faden, 1/2 faden
Lage, und das wieder mit 1/2 faden
Lage, und wenn der Holz in der Holz

Lesung
Beym

wollt ich wissen, stundt ich bald v. a. d. r.
 erst in der andern, thut den selben Teil
 in den Zuber, in der oder hütet er sich
 ein, das werden also Zundern (Hof) und
 das übrige von Zunder und Holz, damit
 nicht so glantz, und dann 3) so
 der 4. v. so to Zunder ein Kessel
 der wenigst 3 gute Massentubel füll
 Futter Zunder und 1/2 ass der Zunder
 sich über dem Ofen, daselbst Zunder
 abläßt, das ist die einzige aller
 große Zunderbleibe, diese Zunderung
 geschieht am besten 1. Tag vor dem
 von der abgelaßene Zunder füll
 den Kessel und laßt ihn 10 Minuten
 ohne aufzuheben, soll auch ein Zunder
 mit Zunder sein, damit der Kessel
 nicht mit Zunder Zunder aufgefällt
 werde, und sich in Zunder bleibe, wenn
 der Kessel dann 8 bis 9 Minuten
 der Kessel grad ist, gelöst und vollge-
 blieben, das man in Zunder in der
 übrigen Zeit von Zunder Zunder sein
 ein wenig über Zunder in Zunder, thut 3
 Zunder groß Zunder sein, und laßt
 4 Stunden 4 Minuten ohne aufzuheben
 das ist wie Zunder am Zunder Zunder
 und 1/2 Zunder groß, 1/2 wird der Zunder
 in die Zunder Zunder, so sollte man ein wenig
 Zunder Zunder 3/4 und dann 3/4 Zunder
 thut Zunder a Zunder Zunder, thut 3
 Zunder Zunder Zunder, und laßt 4 Stunden
 eine Zunder 4 Stunden, damit 3 Zunder
 Zunder, und Zunder, laßt 4 Stunden 1/2 Zunder

25. p. 174. C. 11
Ch. phan

Urt. fructus V. fructus
fructus.

R. die in der wasser, fructus von
in der wasser, die in der wasser
von fructus, item fructus, fructus,
fructus, fructus, fructus
fructus, ana. fructus fructus O.
O. O. ana fructus fructus fructus fructus
+ n. V. ana fructus fructus fructus fructus
mit einander fructus, fructus fructus,
trübt man fructus in V, fructus
die fructus von fructus fructus
als fructus von V in fructus fructus
flan, 3 fructus fructus in fructus fructus
eingedrückt, fructus 2 fructus
gedrückt n. so fructus fructus fructus
aufgelegt, so fructus fructus fructus,
der fructus.

Kampfer

Mitt.

vid. fructus fructus fructus fructus
p. 70.

et fructus fructus.

vid. fructus fructus fructus fructus
528

